VDL

Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

JAHRESBERICHT 2015

mit Ausblick 2016

www.vdl.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten des VDL Bundesverbandes e.V. 03

Der VDL –
Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.
- Die Gremien des VDL-Bundesverbandes e.V. 04
- Unser Leistungsversprechen 05

Themenschwerpunkte 2015
- Bundeszentrale Informations- und Fachveranstaltungen 06
- VDL-Jahrestagung mit Bundesmitgliederversammlung in Wiesbaden 07
- VDL-Studienreise nach Südafrika 08
- Berlin-Seminar 09
- Parlamentarischer Abend 10
- Präsentation der VDL-Studie „Absolventenbefragung im Agrarbereich 2015“ 11
- VDL-Stammtisch „Die Grüne Runde“ 12
- www.agrarzeitung.de | jobs 12
- Der VDL auf Facebook und XING 13
- Film zu Berufschancen für Agrarwissenschaftler 13
- VDL-Studie: Bundesweite Absolventenbefragung in den Agrarwissenschaften 14
- Erfolgreich durch VDL-Mentoren 16
- Mehrwertprogramm 17

Verbandszeitschrift VDL-Journal 18

Kooperationen 20

Aus den Landesverbänden
- VDL Landesverband Baden-Württemberg e.V. 22
- VDL Landesverband Hamburg e.V. 23
- VDL Landesverband Hannover e.V. 24
- VDL Landesverband Hessen e.V. 25
- VDL Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. 26
- VDL Landesverband Ost e.V. 27
- Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. 28
- VDL Landesverband Schleswig-Holstein e.V. 29
- VDL Landesverband Weser-Ems e.V. 30

Aus den Bundessparten
- Bundessparte „Öffentlicher Dienst“ 31
- Bundessparte „Studierende“ 32
- Bundessparte „Senioren“ 33

Aus dem Mitgliedsverband BHGL 34

Fördernde Mitglieder 35

Ausblick 2016 36

Organigramm VDL-Bundesverband e.V.
- Das Präsidium 38
- Der Vorstand 39
- Die Bundesgeschäftsstelle 39

Impressum 40

Bildnachweis: *Außer vom VDL Bundesverband e.V. wurden Fotos verwendet von: fotolia.de (Titelseite, Foto Gemüse), landpixel.de (Titelseite, Fotos Raps, Getreide), Dr. Dieter Barth (Titelseite Gruppenfoto, S. 7, S. 8, S. 10), Markus W. Ebel-Waldmann (S. 3), Jens Gyarmati PHOTOGRAPHER (S. 20, ULA-Frühlingsfest), VDL Baden-Württemberg e.V. (S. 22), VDL Hamburg e.V. (S. 23), VDL Hannover e.V. (S. 24), VDL Hessen e.V. (S. 25), VDL Nordrhein-Westfalen e.V. (S. 26), Johannes Funke (.S. 27, Waldspaziergang), Timm Steinborn (S. 27, Kraniche), Patricia Steinborn (S. 27, Frhr. zu Guttenberg), Maria Mundry (S. 27, Kruesken), VDL Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. (S. 28), VDL Schleswig-Holstein e.V. (S. 29), Erich Delfs (S. 30), Ruth Franken (S. 31, dbb Seminar), dbb bundesfrauenvertretung (S. 31, H. Wildfeuer), Marc-Guido Megies (S. 34, IPM), Jörg Freimuth (S. 34 Forum), terramara/pixelio.de (S. 36, Nibelungenbrücke), Sarah Neyses (S. 37, Brüssel), Rainer Langosch (S. 37, Manneken Pis und Atomium), HdLE Immobilien- und Tagungsmanagement GmbH (S. 39).*

Hinweise: *In dieser Drucksache wurde an einigen Stellen aus Platzgründen stellvertretend für beide Geschlechterformen die männliche Form gewählt. Außer von der Redaktion wurden Beiträge verwendet auf der Basis von: Dr. Dieter Barth, Chefredakteur des VDL-Journals (S. 8, S. 10, S. 18), Maximilian Jatzlau (S. 9, S. 32 und 33 (Bundessparte Studierende)), dbb (S. 20), ULA - United Leaders Association (S. 20 und 21), Hermann Wiest (S. 22), Dr. Carola Bühler (S. 23), Ruth Franken (S. 24), Markus W. Ebel-Waldmann (S. 25), Monika Fischer (S. 26), Jochen Flenker (S. 27), Dr. Christian Lang und Klaus Weinbach (S. 28), Constanze Hofacker, Klaus Falkenberg, Anne Katrin Kittmann (S. 29), Gustav Wehner (S. 30), Alfred Lorenz (S. 31), Sandra Elena Brauckmann und Dr. Christina Wagner (S. 31, dbb bundesfrauenvertretung).*

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Jahresbericht laden wir Sie herzlich ein zu einem Streifzug durch die vielfältigen Aktivitäten des VDL – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt – im Jahr 2015. Verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, mit welchem breit gefächerten Leistungsangebot der VDL Bundesverband, die Bundessparten und alle VDL Landesverbände sich für die Belange von Akademikern in den Bereichen Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften einsetzen. Lassen Sie sich einen Eindruck vermitteln, wie im Bund und den Ländern der berufsständische, kollegiale Zusammenhalt gepflegt und gefördert wird und mit welcher Objektivität und fachlichen Breite sich der VDL hochaktueller Fachthemen und berufsständischen Fragen annimmt.
Ob noch im Studium oder bereits im Ruhestand, ob in der Wirtschaft, im Öffentlichen Dienst, den Hochschulen, in der Wissenschaft oder bei Verbänden tätig, ob Fach- oder Führungskraft – der vorliegende Jahresbericht belegt, dass alle im VDL ihre berufliche Heimat haben (oder noch finden) und wir alle gemeinsam das größte berufsständische Netzwerk in unserem Beritt in der Bundesrepublik Deutschland bilden. Ein berufsständisches Netzwerk, das von Vertrauen, Kollegialität und gegenseitigem Respekt geprägt ist und in dem wir auch alle unseren Teil dazu beitragen, dass sich unsere Berufsfelder weiter ihre Profile bilden, sie schärfen, sich aber auch neuen Herausforderungen der Zukunft öffnen und diese als Chance verstehen. Gemeinsam haben wir dies in der Vergangenheit erfolgreich gemeistert und sind auch für die Zukunft bestens gewappnet, uns im Wettbewerb zu bewähren.
Die 2015 im Auftrag des VDL Bundesverbandes vom Gießener Institut für Agribusiness bundesweit durchgeführte Absolventenbefragung belegt klar, dass die Attraktivität des Agrarstudiums in den letzten Jahren deutlich gewachsen ist, was auch der Innovationskraft der Hochschulen geschuldet ist. Die Bewertung des Berufseinstiegs, des Studiums und der aktuellen Situation zeichnet weiterhin ein insgesamt sehr positives Bild.
Lassen Sie das VDL-Jahr 2015 Revue passieren und verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, welche Aufgaben 2016 auf uns warten.
Ich danke allen, die an der Erstellung des Jahresberichtes 2015 mitgewirkt haben ausdrücklich. Besonders danke ich den Mitarbeiterinnen der Bundesgeschäftsstelle unter der Leitung unserer Bundesgeschäftsführerin, Frau Dr. Christina Wagner, der Elternzeitvertreterin von Frau Dr. Astrid Kubatsch, für ihr ausgezeichnetes Engagement. Allen Kolleginnen und Kollegen in den Landesverbänden, den kooperierten und befreundeten Verbänden danke ich ebenso wie allen fördernden Mitgliedern.

Mit den allerbesten Grüßen
VDL BUNDESVERBAND e.V.

Markus W. Ebel-Waldmann
Präsident

Der VDL – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.

Der VDL ist der Berufsverband derjenigen, die ein Hochschulstudium der Studiengänge
- Agrarwissenschaften,
- Ernährungswissenschaften,
- Ökotrophologie,
- Landespflege,
- des Umweltschutzes
- oder verwandter Disziplinen

abgeschlossen haben, sich noch im Studium befinden oder aufgrund einer vergleichbaren Tätigkeit an der Arbeit des Verbandes interessiert sind.
Zum VDL Bundesverband e.V. gehören 9 Landesverbände sowie der Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL) mit insgesamt ca. 4.000 Einzelmitgliedern

Die Gremien des VDL Bundesverbandes e.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Gremium des Verbandes. Derzeit sind im Bundesverband 9 VDL Landesverbände, der BHGL und 5 fördernde Institutionen bzw. Unternehmen (R+V Allgemeine Versicherung AG, Landwirtschaftliche Rentenbank, Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher LandFrauenverband e.V. und ADM Deutschland) Mitglied.

PRÄSIDIUM

Das Präsidium besteht aus einem Präsidenten, seinen beiden Stellvertretern, den Vorsitzenden der VDL Landesverbände, den Vorsitzenden der Bundessparten und dem Präsidenten des BHGL. Das Präsidium ist bis auf die Bundesgeschäftsführerin ehrenamtlich tätig.

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden des Präsidiums als Vorsitzenden des Vorstandes und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Die Bundesgeschäftsführerin gehört dem Vorstand als geschäftsführendes Vorstandsmitglied an. Der Vorstand leitet das operative Geschäft. Er ist abgesehen von der Bundesgeschäftsführerin ehrenamtlich tätig.

wählt

Unser Leistungsversprechen an unsere Mitglieder

Wir vertreten Ihre berufsständischen Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft!
- Sicherung und Weiterentwicklung der Hochschulausbildung
- Sicherung der Berufsfelder
- Professionelle Lobbyarbeit

Wir bilden Sie mit exklusiven Seminaren weiter!
- Kompetenzentwicklung durch individuelle Qualifizierungsangebote
- Seminare z. B. in Management, Rhetorik und Kommunikation
- Agrarpolitische „Berlin- und Brüssel-Seminare“
- Persönliche und fachliche Profilbildung

Wir schaffen für Sie Gelegenheiten für eine intensive Netzwerkpflege!
- Fachtagungen, Exkursionen, Studienreisen, Stammtische
- Regionale und bundeszentrale Netzwerkabende
- Wir beraten sie bei beruflichen und persönlichen Fragen!
- Beratung zu Berufseinstieg und Karriere
- Beratung zu Gehalts- und Tariffragen sowie Arbeitsverträgen
- Beratung zu Versicherungs- und Versorgungsfragen

Wir fördern den akademischen Nachwuchs in den Bereichen Agrar, Ernährung, Umwelt!
- Praktikumsbörse
- Reisekostenzuschüsse für ausgewählte VDL-Veranstaltungen
- Kostenfreie Berufsfeldveranstaltungen und Berufsberatung
- Netzwerkpflege der Sparte Studierende
- Enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Berufseinstieg!
- VDL-Stellenhinweisdienst
- Online-Stellenbörse www.agrarzeitung.de/jobs
- Bewerbungsseminare
- „Erfolgreich bewerben“ – Ein Handbuch für den gelungenen Berufseinstieg in den Sektoren Agrar, Ernährung, Umwelt und Gartenbau
- Film „Berufschancen für Agrarwissenschaftler“
- VDL-Mentoren-Netzwerk

Wir bieten Ihnen besonders günstige Konditionen bei Kooperationspartnern verschiedener Bereiche!
- VDL-Mehrwertprogramm, z. B. Kreditkarten, Fachzeitschriften, Hotelübernachtungen, Autokauf- und -vermietung sowie Versicherungen

Wir ermöglichen Ihnen Kontakte zu hochkarätigen Experten der Branche!
- Zu potenziellen Arbeitgebern
- Zu Berufskollegen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Zu Agrarpolitikern bei Parlamentarischen Abenden
- Alters- und spartenübergreifender Austausch

Wir informieren Sie kompetent, objektiv und umfassend!
- VDL-Journal
- www.vdl.de
- Flyer
- Individuelle Informationen

Themenschwerpunkte 2015

Bundeszentrale Informations- und Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltungen dienten der fachlichen Weiterbildung und Vertiefung und wurden teilweise in Zusammenarbeit mit den VDL-Landesverbänden durchgeführt. Sie richteten sich an ausgebildete Fach- und Führungskräfte, Multiplikatoren und Studierende innerhalb und außerhalb des Verbandes. 2015 handelte es sich dabei um folgende Veranstaltungen:

- „Kooperationen in der Land- und Ernährungswirtschaft", 13.01.2015 in Baunatal und 26.01.2015 in Gernsheim[1]
- „Landwirtschaft und Gesellschaft - die Internationale Grüne Woche als Kommunikationsplattform zwischen Bauern und Bürgern", 21./22.01.2015 in Berlin[1]
- „Transformationsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft Südafrikas" – Studienreise, 11.–25.04.2015 in Südafrika[1]
- „Landwirtschaft im Ballungsraum – zwischen europäischem Finanz- und Logistikzentrum und Sonderkulturanbau", 28.–30.05.2015 in Wiesbaden und Umgebung[1]
- „Coaching-Grundlagen", 23.–25.09.2015 in Königswinter in Kooperation mit der dbb akademie
- „Agrar- und Ernährungspolitik aus erster Hand" – Berlin-Seminar 2015, 12.–14.10.2015 in Berlin[2]
- Präsentation der Absolventenbefragung Agrar „Bachelor und Master – Was kommt danach?", 12.10.2015 in Berlin[2]
- Parlamentarischer Abend 2015, 12.10.2015 in Berlin[2]
- „Wettbewerbsfähige Strategien in der Agrar- und Ernährungswirtschaft", 06.11.2015 in Gießen[1]
- Messerundgang Agritechnica 2015, 12.11.2015 in Hannover

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)[1] sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank[2] für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung der meisten o. a. Veranstaltungen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

rentenbank

VDL-Jahrestagung mit Bundesmitgliederversammlung in Wiesbaden

Die Bundesmitgliederversammlung 2015 war das zentrale Ereignis der VDL-Jahrestagung vom 28. bis 30. Mai in Wiesbaden. Die Tagung war geprägt von einem informativen Fachprogramm sowie kollegialen Begegnungen zwischen Jung und Alt.
Die Fachexkursionen in Wiesbaden und Umgebung beleuchteten das Thema „Landwirtschaft im Ballungsraum – zwischen europäischem Finanz- und Logistikzentrum und Sonderkulturanbau".
Der Dank für eine rundum gelungene Veranstaltung gilt besonders dem gastgebenden VDL Landesverband Hessen e.V.

Führung durch die jahrhundertealten Weinkeller von Kloster Eberbach

Blick in die Mitgliederversammlung

Winzerbuffet in der Klosterschänke von Kloster Eberbach

Begrüßungsabend mit Staatsministerin Priska Hinz (links) und dem Bundesverdienstkreuzträger Dr. Horst Menzinger (2.v.l.)

Professor Dr. Hans Schulz stellt die Hochschule Geisenheim University vor

Versammelt zum „Spargel-Satt-Essen"

Exkursionsgruppe vor dem „Perishable Center" am Frankfurter Flughafen

Studienreise zum Thema „Transformationsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft Südafrikas“

Dr. Köhne erläuterte die Avocado-Wachstumsbedingungen im subtropischen Klima

Beeindruckt gleichermaßen von Natur und Landschaft mit einmaligem Wild- und Pflanzenreichtum, von Schätzen der Kultur- und Erdgeschichte aus Millionen Jahren, von Sonnenschein, Freundlichkeit und Sauberkeit hatte die Studienreise vom 11. bis 25. April 2015 viele Höhepunkte zu bieten. Am Ende mit dem Fazit, dass dieses 1,2 Mio. km² große Land mit 51 Millionen Menschen sein „natürliches“ Potential noch längst nicht ausgeschöpft hat.

Protea-Blüten werden versandfertig aufbereitet

Die Teilnehmer im Botanischen Garten in Kirstenbosch/Kapstadt

Eine Station auf dem Reiseplan der VDLer war dem Avocadoanbau gewidmet. Südafrika hat an der Welt-Avocado-Produktion einen Anteil von 11 Prozent. Angefangen hatte die Kultivierung 1931 mit den aus Kalifornien eingeführten Avocadobäumen. „Avocado ist eine Frucht mit Zukunft“, so die Prognose von Dr. Stefan Köhne (Agrarwissenschaftler aus Hohenheim, Westfalia Fruit Estates), der vor 31 Jahren in Südafrika hängen geblieben ist. Auf gut 2.000 Hektar werden rund 400 Kilometer nordöstlich von Johannesburg jährlich 50 Millionen Avocado-Früchte geerntet. Ein einziger Avocadobaum zählt 1 Million Blüten und kann bis zu 500 Früchte tragen, die in drei jährlichen Erntedurchgängen mit Hilfe von Spezialgeräten per Hand gepflückt, sorgfältig geprüft, verpackt und vorgekühlt werden. Ein weiteres Highlight war die Kaffeeproduktion, die den VDLern in Sabie

links: Weinprobe auf einem Weingut südöstlich von Kapstadt | rechts: Über Kapstadt: Der 1.035 m hohe Tafelberg gehört zu den sieben Weltwundern.

Valley (nordöstlich von Johannesburg) nahegebracht wurde. Mit Qualitätsbewusstsein und pionierhafter Leidenschaft hat Tim Buckland dort die erst 1984 gegründete Kaffeeproduktion voran gebracht. Auf drei Hektar mit über 10.000 Kaffeebäumen (Sorte „Arabica Coffee“) werden nach sechs Monaten Wachstum die grün-roten Früchte per Hand geerntet. Von 8 kg geernteten Kaffeefrüchten bleiben am Ende 1 kg geröstete Bohnen übrig, die für den inländischen Markt in vier verschiedenen Röststufen von „Medium Roast“ bis „Espresso“ aufbereitet werden.

Eine weitere Station der VDLer war der Protea-Spezialbetrieb in Oudebusch. Die Protea, „Nationalblume“ in Südafrika, zählt mit ihren über 300 Arten zu den landschaftsbestimmenden Wildpflanzen in Südafrika. Im Spezialbetrieb in Oudebusch werden allein 50 Sorten gezüchtet und auf 100 Hektar kultiviert. Eine Staude trägt bis zu fünf Blüten. Ganzjährig ernten frühmorgens 50 „Pflückerinnen“ bis zu 20.000 jahreszeitlich unterschiedlich blühende Stiele. Den besten Erzeugerpreis erzielt die „Königs-Protea“, sagt Vermarktungschef Dewald Niemann. Ein Großteil der Produktion geht nach Europa.

Zu den wichtigsten Exportgütern in Südafrika zählt der Wein. 130.000 Hektar (1,7 % der Agrarfläche) sind als Rebflächen ausgewiesen, schwerpunktmäßig südöstlich von Kapstadt in der Region Franschhoek & Stellenbosch, wo der von den VDLern besichtigte Betrieb „Solms Delta“ auf 36 Hektar Qualitätsweine kultiviert. Die Jahresproduktion liegt bei 175.000 Liter, davon entfällt ein knappes Drittel auf die Rebsorte „Shiraz“. Bei einem Rundgang mit anschließender Weinprobe konnten sich die VDLer ein Bild machen, wie ein 10.000 Kilometer von Deutschland entferntes Weingut wirtschaftet.

Weitere Highlights waren der Weinanbaugebiet in Franschhoek & Stellenbosch, die Straußenzucht, der Bananenanbau sowie die Austernzucht in der Lagune von Knysna an der „Garden Route Coast“. Es waren spannende Tage, von denen die Teilnehmer sicher viel mitnehmen konnten.

Berlin-Seminar

Vom 12. bis zum 14. Oktober richtete der VDL-Bundesverband das diesjährige Berlin-Seminar aus. „Bachelor und Master – Was kommt nach dem Studienabschluss?“: so lautete der Auftakt für die 30 Teilnehmer des Berlin-Seminars 2015. Gespannt folgten die Seminarteilnehmer zusammen mit vielen weiteren VDLern und Gästen der Ergebnispräsentation der VDL-Absolventenbefragung im Agrarbereich (siehe S. 11). Im Anschluss fand der Parlamentarische Abend statt (siehe S. 10). Mit dem Vortrag „Tierhaltung aus Sicht des DBV“ eröffnete Dr. Sophia Schulze-Geisthövel vom Deutschen Bauernverband e.V. den zweiten Seminartag. Für viel Gesprächsstoff sorgte dabei die in diesem Jahr gestartete „Initiative Tierwohl“ für verbesserte Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung. Danach informierte BÖLW-Geschäftsführer Peter Röhrig über die Lobbyarbeit und Struktur des Bundes für Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V.. Bio-Bienenhaltung, Abdrift von Pflanzenschutzmitteln, EU-Öko-Verordnung, Gentechnik, Ernährungswende, Nährstoffkreisläufe, aber auch „schwarze Schafe“ in der Biobranche sind nur eine kleine Auswahl von vielen sachkundig diskutierten Themen. Nachmittags gab Susanne Kasten Einblicke in die Aufgaben des Bundespresseamtes. Besonders interessant war die sogenannte „Kanzlermappe“, die täglich alle bundespolitisch relevanten Informationen aus über 70 in- und ausländischen Medien für die Bundeskanzlerin und andere Regierungsmitglieder bündelt. Am Ende des Tages stellte Dr. Sabine Kolloge im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Ministerium vor und erläuterte am Thema Lebensmittelkennzeichnungen beispielhaft eine der vielen Aufgaben des BMEL. Eine informationsreiche Führung durch das Berliner Regierungsviertel und das gemeinsame Abendessen im Altberliner Wirtshaus sorgten für einen schönen Ausklang des Tages. Der dritte Berlin-Seminartag starte beim Deutschen Raiffeisenverband e.V. (DRV). Zur Begrüßung nutze DRV-Referent Guido Seedler die Gelegenheit das eindrucksvolle Atrium des DZ-Bank-Gebäudes am Pariser Platz vorzustellen und auf die Geschichte des

Atrium der DZ-Bank am Pariser Platz

Hauses einzugehen. Im anschließenden Vortrag „Internationaler Agrarhandel – Fluch oder Segen?“ wurden die wichtigsten Zusammenhänge der weltweiten Agrarmärkte vorgestellt. Für viel Diskussionspotenzial sorgte das zwischen der EU und den USA angestrebte Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP), welches der DRV grundsätzlich angesichts der Exportpotenziale für die deutsche Agrarwirtschaft befürwortet.

Der Besuch des Bundeskanzleramtes begann mit einer Überraschung. Im Eingangsbereich des Hauses erblickten die Seminarteilnehmer Spitzenpolitiker wie Frank-Walter Steinmeier, Thomas de Maizière, Sigmar Gabriel oder Heiko Maas, bevor schließlich Angela Merkel erschien und sogar zu einem kurzen Smalltalk anhielt. Etwas mehr Zeit als die Bundeskanzlerin konnte sich Dr. Georg Starke (Spiegelreferatsleiter des BMEL im Bundeskanzleramt) nehmen, der die Funktion des Spiegelreferates erläuterte. Regelmäßige Aufgaben bestehen u. a. darin, die relevanten agrar- und ernährungspolitischen Informationen für die Bundeskanzlerin in Kurzform zu bündeln, Kabinettvorlagen zu schreiben oder am weiteren Gesetzgebungsverfahren mitzuwirken.

Zum Abschluss des Berlin-Seminars fanden sich die Teilnehmer im Jakob-Kaiser-Haus ein, welches mit 1.745 Büros mehr als der Hälfte der Bundestagsabgeordneten sowie deren Mitarbeitern Arbeitsräume bietet. Mit beeindruckendem Ausblick auf die Ostseite des Reichstages nutzten die Bundestagsabgeordneten Dr. Wilhelm Priesmeier (SPD), Dr. Kirsten Tackmann (Die Linke), Friedrich Ostendorff (Bündnis 90/Die Grünen) und Hermann Färber (CDU) die Gelegenheit, aktuelle agrarpolitische Standpunkte ihrer Parteien darzulegen sowie über ihre Arbeit im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft im Bundestag zu berichten. Das Berlin-Seminar bot den Teilnehmern exklusive Einblicke in die Politik und Verbandsarbeit im Agrar- und Ernährungssektor sowie Informationen aus erster Hand. Zwischen den Programmpunkten wurde vielfach die Gelegenheit genutzt, sich untereinander kennenzulernen und auszutauschen.

Bei der Stadtführung durch die Berliner Innenstadt

Teilnehmer des Berlin-Seminars 2015

Parlamentarischer Abend

Der Parlamentarische Abend, zu dem VDL-Präsident, Markus W. Ebel-Waldmann, und BHGL-Präsident, Prof. Dr. Uwe Schmidt, am 12. Oktober 2015 eingeladen hatten, hat sich längst in der Berliner Agrarszene etabliert. Viele Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden waren der Einladung von VDL und BHGL zum traditionellen Parlamentarischen Abend ins Berliner Haus der Land- und Ernährungswirtschaft gefolgt. Neben den beiden einladenden Präsidenten richten Abgeordneten aller im Bundestag vertretenden Parteien Grußworte an die Gäste.

Auf dem Parlamentarischen Abend gehört

„Mit Sorge betrachten wir die gartenbauwissenschaftlichen Entwicklungen an den deutschen Universitäten.“, Prof. Dr. Uwe Schmidt
„Der VDL bringt seine Fachkompetenz ein in den Dialog mit Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.“, Markus W. Ebel-Waldmann
„Mit ihren Netzwerken hat die Jugend beste Startbedingungen in Studium und Beruf.“, MdB Dr. Maria Flachsbarth, CDU/CSU
„Die grünen Branchen haben Zukunft.“, MdB Gitta Connemann, CDU/CSU
„Hier sind heute viele junge Menschen, das macht Mut.“, MdB Rainer Spiering, SPD
„Wissenschaft muss besser gefördert werden.“, MdB Dr. Kirsten Tackmann, Die Linke
„Mit der Flüchtlingsintegration steht auch der ländliche Raum vor großen Herausforderungen.“, MdB Friedrich Ostendorff, Bündnis 90/Die Grünen

Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung folgten der Einladung

Abgeordnete Dr. Kirsten Tackmann

Abgeordneter Friedrich Ostendorff

Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth mit BHGL-Präsident Prof. Dr. Uwe Schmidt

Austausch zwischen den Abgeordneten Gitta Connemann und Rainer Spiering (rechts)

Führungsquartett mit ULA-Präsident Dr. Roland Leroux, VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann, stellv. BGB-Vorsitzenden Astrid Hollmann und dbb-Vorsitzendem Klaus Dauderstädt

Präsentation der VDL-Studie „Absolventenbefragung im Agrarbereich 2015“

Die Ergebnisse der vom VDL-Bundesverband e.V. in Auftrag gegebenen und vom Gießener Institut für Agribusiness ausgewerteten Studie „Absolventenbefragung im Agrarbereich 2015“ wurden am 12. Oktober 2015 in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Auswertung brachte wichtige Erkenntnisse, die sich weitgehend auch mit den Ergebnissen der ersten Befragung im Jahre 2011/12 decken.
76 Prozent der Agrarabsolventen waren mit dem Studium an ihrer Hochschule zufrieden, allerdings wechselten lediglich 15 Prozent ihren Studienort. Aufhorchen lässt die Antwort auf die Frage, ob das Bachelorstudium für den Beruf qualifiziert. „Nur 42 Prozent der Fachhochschulabsolventen und 22 Prozent der Universitätsabsolventen bewerten den Bachelorabschluss als berufsqualifizierend“, wie Dr. Joachim Hesse erläuterte. Eine größere Praxisnähe und mehr Kontakte zur Berufspraxis steht daher folgerichtig ganz oben auf der Liste der Änderungswünsche bei den Agrarabsolventen.
Die Befragungsteilnehmer zeigen eine durchweg hohe Affinität zur Praxis: Durchschnittlich wurden drei Praktika von je 3,2 Monaten Dauer absolviert. Allerdings – so der Einwand von Dr. Hesse – ist der Sektor Agribusiness im vor-und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft bei der Praktikawahl nur „schwach vertreten“. Hier bestehe ein großer Nachholbedarf.
36 Prozent der Agrarabsolventen haben direkt nach dem Studienabschluss eine Erwerbstätigkeit aufgenommen.
14 Prozent sind in ein Aufbaustudium gegangen und weitere 10 Prozent haben eine Promotion begonnen. Als Gründe für ihre berufliche Einstellung machten die Absolventen vorrangig Sympathie, Fachwissen und Praxiserfahrung verantwortlich. Beim Berufseinstieg steht der Aufgabenbereich „Vertrieb“ (ein eher unglücklich-ungenauer Begriff) mit 16 Prozent an erster Stelle, gefolgt von Forschung & Entwicklung (14 %), Beratung (7 %) und Projektmanagement (9 %). 16 Prozent der Agrarabsolventen fanden ihren Berufseinstieg in der Landwirtschaft. Nahezu jeder zweite Agrarabsolvent (48,6 %) ist mit einem befristeten Arbeitsverhältnis eingestiegen, dabei lag der Anteil befristeter Verträge bei den weiblichen Absolventen deutlich höher (57,4 %). Bei 90 Prozent der befragten Absolventen erfolgte der Berufseintritt mit einer Vollzeitstelle.
Der VDL-Bundesverband e.V. als Auftraggeber dieser, von der Landwirtschaftlichen Rentenbank geförderten Studie will den Dialog und Austausch zwischen Studierenden/Absolventen, Hochschulen, Unternehmen, Wissenschaft und Wirtschaft weiter intensivieren.

„Die Studie belegt klar, dass die Agrar-Absolventen auf dem Arbeitsmarkt geschätzt und gefragt sind! Dank innovativer und zukunftsfähiger Studienangebote der Hochschulen wird sich daran auch in den nächsten Jahren nichts ändern.“
VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann

Blick ins Forum

Dr. Joachim Hesse, Christina Englert und Markus Ebel-Waldmann (v.l.) erläuterten die Ergebnisse der Absolventenbefragung

DIE BROSCHÜRE

Bachelor und Master –
Was kommt nach dem Studienabschluss?
Absolventenbefragung im Agrarbereich 2015.
Universitäten und Hochschulen.
Herausgeber: VDL-Bundesverband,
Wissenschaftliche Bearbeitung:
Institut für Agribusiness Gießen,
96 Seiten mit Grafiken, Abbildungen und
Originalfragebogen, Berlin Oktober 2015.
Die Broschüre ist für VDL-Mitglieder und
-Förderer kostenlos erhältlich, Preis: 145,00 Euro.

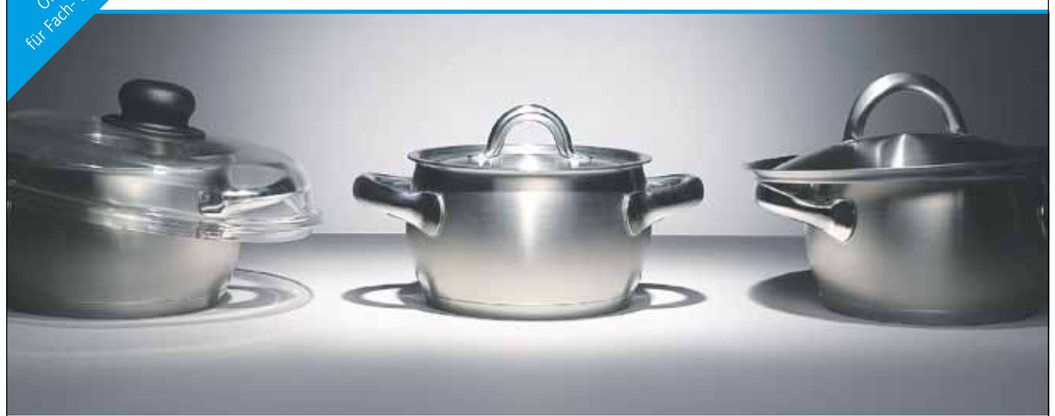
VDL-Stammtisch „Die Grüne Runde“

Der Berliner Stammtisch „Die Grüne Runde“ ist mittlerweile fest etabliert. Alle zwei Monate treffen sich interessierte Studierende sowie Fach- und Führungskräfte der Grünen Branche zum fachlichen sowie kollegialen Austausch im Klubraum der Berliner Kneipe „Aufsturz“. In geselliger Runde lassen sich neue Netzwerke knüpfen und bestehende Kontakte pflegen. Die Studierenden können ihre Fühler in die Berufswelt ausstrecken und die „alten Hasen“ der Branche nach Nachwuchs Ausschau halten. Neben allen fachlichen Belangen ist der Stammtisch auch eine wunderbare Gelegenheit, den Feierabend gemeinsam gemütlich ausklingen zu lassen.

Der VDL Stammtisch „Die Grüne Runde“ eignet sich hervorragend zum Netzwerken.

DER Online-Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte!

agrarzeitung | jobs
Wirtschaft für die Landwirtschaft



Passend: Der Stellenmarkt für Top-Positionen

‘agrarzeitung | jobs’ bringt zusammen, was zusammen gehört: Bestens ausgebildete Fach- und Führungskräfte und die Top-Arbeitgeber der Agrarbranche.

Suchen & finden lassen: Wählen Sie die passenden Stellenangebote aus oder legen Sie sich kostenlos ein Bewerberprofil an. Jetzt auf **www.agrarzeitung.de/jobs**

Eine Kooperation von

Institut für Agribusiness

VDL Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

agrarzeitung | online
Wirtschaft für die Landwirtschaft

Der VDL auf Facebook und XING

Der VDL war auch 2015 in den sozialen Netzwerken Facebook und Xing aktiv. Auf der VDL-Seite bei Facebook bzw. innerhalb der eigenen Gruppe „VDL-Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt“ auf XING informierten der Bundesverband sowie die Landesverbände über ihre zahlreichen Veranstaltungen, über eigene Studien sowie über viele für VDL-Mitglieder interessante Themen.

Film „Berufschancen für Agrarwissenschaftler“

Die Breite und Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten nach einem Studium in den Agrarwissenschaften ist vielen Schülern, die vor der Wahl ihres künftigen Studienfaches stehen, aber selbst auch zahlreichen Agrar-Studierenden, oft nicht bekannt. Der Film „Berufschancen der Agrarwissenschaftler“ (2014) des VDL Bundesverbandes e.V. zeigt an ausgewählten Berufsfeldern die vielfältigen Möglichkeiten, die sich Agrar-Absolventen nach ihrem Studium bieten. Die Landwirtschaft ist heute ein hochprofessionelles Tätigkeitsfeld, das sich den großen Herausforderungen unserer Zeit stellt, wie z. B. der gesunden Ernährung einer immer größer werdenden Bevölkerung, der Endlichkeit von Rohstoffen und dem Klimawandel. Hochschulabsolventen in den Agrarwissenschaften finden daher im Agrarbereich interessante und gute berufliche Perspektiven. „Der Film zeigt nicht nur auf, welche facettenreichen und verantwortungsvollen Tätigkeiten auf Agrarwissenschaftler warten und welchen enormen gesellschaftlichen Beitrag sie leisten, er soll auch Abiturienten ermuntern, ein Studium der Agrarwissenschaften ins Auge zu fassen“, zeigt sich VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann beeindruckt.

Der Film kann unter www.youtube.com/watch?v=TqpU9gjqFCI abgerufen werden.

oben: Berufsfeld Medien – Volontärin bei einer Fachzeitschrift
unten: Berufsfeld Öffentlicher Dienst – Mitarbeiterin in der Agrarverwaltung

Die Erstellung des Videos wurde von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell unterstützt.

rentenbank

VDL-Studie: Absolventenbefragung im Agrarbereich 2015

Die Absolventinnen und Absolventen der agrarwissenschaftlichen Studiengänge an deutschen Hochschulen bewerten ihr Studium positiv und verzeichnen gute Chancen für einen erfolgreichen Berufseintritt.
Das zeigt eine zum zweiten Mal bundesweit durchgeführte Absolventenbefragung des VDL-Berufsverbandes Agrar, Ernährung, Umwelt e.V. in Zusammenarbeit mit dem Gießener Institut für Agribusiness. Dazu wurden Diplom-, Bachelor- und Masterabsolventen der deutschen Fachhochschulen und Universitäten hinsichtlich des Studiums und des Berufseinstiegs in der Landwirtschaft und dem Agribusiness befragt. Auf Grund der Attraktivität des Berufsfelds und der Aktualität von Fragen zur gesunden und nachhaltigen Lebensmittelproduktion und Ernährung verzeichnen die agrarwissenschaftlichen Studiengänge in den vergangenen zehn Jahren eine Verdopplung der Absolventenzahlen auf 3.988 im Jahr 2013. Die Mehrheit der befragten Absolventen der Agrarwissenschaften bewertet ihr Studium als gut bis sehr gut und gibt an, dass sie ohne das Studium nicht in ihrer heutigen Position wären. Die Absolventinnen und Absolventen sind stolz auf das Studium an ihrer Hochschule und bezeichnen den Kontakt zu ihren Kommilitonen während des Studiums als sehr gut. 78,1% der Befragten würden das Studienfach an ihrer Hochschule weiterempfehlen.
Die Studie des VDL-Bundesverbandes zeigt, dass die Absolventen die Qualität ihres Studiums mit „durchschnittlich" bis „gut" bewerten, wobei die Fachhochschulabsolventen insgesamt mit der Qualität ihres Studiums zufriedener als die Universitätsabsolventen sind. Besonders die Betreuung der Studierenden, die Anwendungsorientierung der Studieninhalte mit inhaltlich in das Studium integrierten Praktika wird von den Fachhochschulabsolventen deutlich besser als von den Universitätsabsolventen eingestuft. Andererseits bewerten die Universitätsabsolventen die Qualität des wissenschaftlichen Personals, der fachwissenschaftlichen Spezialisierung und der Forschungstätigkeit deutlich höher als die Fachhochschulabsolventen.
Viele der Befragten sehen Änderungsbedarf bei der didaktischen und strukturellen Ausgestaltung des Studiums, beispielsweise bei der Praxisorientierung durch mehr Gastvorträge von Praktikern und die zusätzliche Vergabe von Lehraufträgen an Personen aus der Wirtschaft. Insbesondere die Universitätsabsolventen wünschen sich mehr Praxisnähe während die Fachhochschulabsolventen eine stärkere fachwissenschaftliche Spezialisierung erwarten. Die Nützlichkeit der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten für den Berufseinstieg wird von den heute Berufstätigen mit Masterabschluss positiver bewertet als von denjenigen mit Diplom- oder Bachelorabschluss.

Die Broschüre zu den Studienergebnissen können VDL-Mitglieder kostenlos bei der Bundesgeschäftsstelle anfordern bzw. als pdf-Datei im Mitgliederbereich unter www.vdl.de herunterladen.

Die Befragung zur Suche nach einem Arbeitsplatz zeigt, dass 84% der Absolventen bereits vor Studienabschluss oder zur Zeit des Studienabschlusses mit der Beschäftigungssuche begonnen haben. Für den Berufseinstieg spielen die Bewerbung auf eine Stellenausschreibung, die Initiativbewerbungen sowie Beziehungen und der Kontakt über ein Praktikums eine bedeutende Rolle. Für die erste Tätigkeit nach dem Studium haben die Absolventen durchschnittlich sechs gezielte Bewerbungen und drei Initiativbewerbungen versandt.
Das Berufsfeld für Studierende der Agrarwissenschaften ist sehr vielfältig. Für den Berufseinstieg sind der Dienstleistungssektor, wissenschaftliche Einrichtungen sowie der Landwirtschaft vorgelagerte Unternehmen, z.B. Landtechnik- und Pflanzenschutzhersteller, wichtige Branchen. Der größte Einsatzbereich in den Unternehmen ist für die Absolventen der Vertrieb. Er ist der Startschuss in das Berufsleben für 19% der Fachhochschulabsolventen und 16% der Universitätsabsolventen.

Insgesamt starteten 48,6% der befragten Absolventen mit einem befristeten Arbeitsverhältnis in das Berufsleben. Gemäß ihren beruflichen Erfahrungen und ihren Erfahrungen in der Fort- und Weiterbildung nach dem Studienabschluss bewerten die Absolventen die sozialen Kompetenzen wie Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit als wichtig in der Arbeitswelt. Als herausragende persönliche Kompetenz wurden das selbständige Arbeiten und das Selbstmanagement bewertet. Nach den Fach- und Methodenkompetenzen gefragt, bewerten die Absolventen mit ersten Berufserfahrungen die Analyse- und Entscheidungsfähigkeit als das wesentlichste Kriterium.
Eher unzufrieden sind die Absolventen mit ihrem Gehalt. Im Durchschnitt erzielen die Berufseinsteiger ein Bruttojahresgehalt von 32.000 Euro. 83,5% der befragten Berufseinsteiger fallen so in die Gehaltsgruppe bis zu 40.000 Euro. Deutlich Zufriedener sind die Absolventen beim Berufseinstieg vor allem mit ihrem Arbeitsort, den allgemeinen Arbeitsbedingungen und der Reisetätigkeit.
Im Vergleich mit der VDL-Studie aus 2011/2012 weichen die Ergebnisse bezüglich der Bewertung des Studiums und des Berufseinstiegs nur unwesentlich voneinander ab und zeichnen insgesamt ein ungebrochen positives Bild hinsichtlich des Studiums und der beruflichen Möglichkeiten.

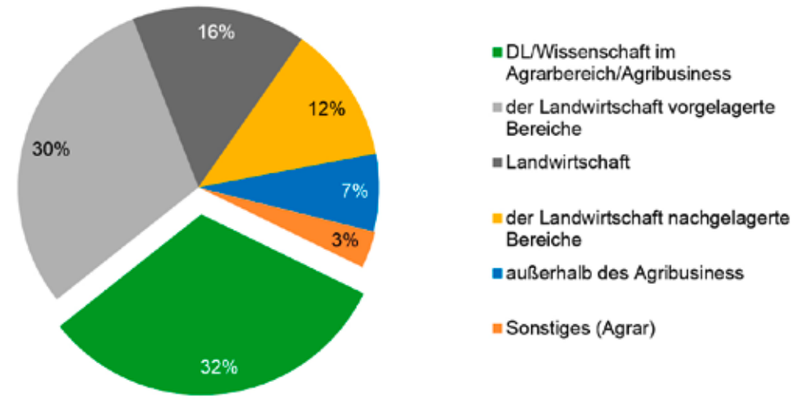
Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die Absolventen der agrarwissenschaftlichen Studienfächer sehr gute und vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben. Die Studierenden sollten neben der fachlichen Kompetenz auch ihre sozialen Kompetenzen durch Praxiserfahrungen und gesellschaftliches Engagement ausbauen. Zudem ist nach dem Berufseinstieg zur Aufbesserung des Gehalts im Zeitraum von drei bis fünf Jahren ein Jobwechsel geboten.

VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann zeigte sich sehr beeindruckt von den Ergebnissen der Studie. „Die Studie belegt klar, dass das Studium der Agrarwissenschaften hoch attraktiv ist und die Absolventen auf dem Arbeitsmarkt geschätzt und gefragt sind! Dank innovativer und zukunftsfähiger Studienangebote der Hochschulen wird sich hieran auch in den nächsten Jahren nichts ändern", so VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann.

rentenbank

Der VDL Bundesverband e.V. dankt der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die finanzielle Förderung der Studie.

In welcher Branche haben Sie den Berufseinstieg vollzogen? (n=390)



Frage: Welches war Ihr wesentlicher Einsatzbereich?

Arbeitsbereich	Universität	Fachhochschule	Gesamt
	% (n=224)	% (n=91)	Zahl insgesamt
Geschäftsführung	0,4	1,1	2
Betriebsleitung	0,4	2,2	3
Assistenz der Geschäftsführung	5,4	6,6	18
Vertrieb (Innendienst)	4,5	3,3	13
Vertrieb (Außendienst)	11,6	15,4	40
Controlling, Rechnungswesen	0,4	2,2	3
Einkauf, Beschaffung	0,0	1,1	1
Forschung und Entwicklung	14,3	8,8	40
Marketing	4,5	1,1	11
Marktforschung	0,4	1,1	2
Personalmanagement	0,4	0,0	1
Produktion	3,1	2,2	9
Produktmanagement	5,8	1,1	14
Prozessmanagement	0,4	1,1	2
Qualitätsmanagement	5,4	3,3	15
Redaktion	2,7	1,1	7
Beratung	7,1	7,7	23
Lebensmittelkontrolle	1,8	3,3	7
Bildung	1,3	4,4	7
PR	0,4	0,0	1
Referendariat	3,1	0,0	7
Fachreferent	3,6	2,2	10
Sachbearbeiter	4,0	13,2	21
Projektmanagement	6,7	5,5	20
Sonstiges	12,1	12,1	38
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**315**

Erfolgreich durch VDL-Mentoren

Die Mentoren des VDL stehen mit ihrer reichhaltigen Erfahrung in beruflichen Fragen Studierenden und Absolventen bei einem erfolgreichen Berufseinstieg unterstützend zur Seite. Aber auch Mitglieder, die sich weiterentwickeln möchten, können sich in unterschiedlichen Themenbereichen Rat einholen. Unsere Mentoren geben Hinweise und Anregungen zum Studium, Berufseinstieg und zur weiteren Karriere. Zu den einzelnen Themen stehen sie als Experten für vielfältige Auskünfte zur Verfügung. Von ihnen erfahren VDL-Mitglieder weitere Ansprechpartner in dem jeweiligen Themengebiet und erhalten Tipps, wo sie weiterführende Informationen beziehen können. Außerdem können Interessenten bei ihnen kollegialen Rat einholen. VDL-Mentoren sind namhafte Experten in dem jeweiligen Themenbereich.

Die Mentoren des VDL Bundesverbandes e.V. sind mit den jeweiligen Kontaktdaten im Mitgliederbereich unter www.vdl.de abrufbar. Seit Ende 2014 können Mitglieder im Mitgliederbereich auf der Webseite ihres Landesverbandes Mentoren in ihrer Region finden.

Mehrwertprogramm

Die Mitgliedschaft im VDL soll auch finanzielle Vorteile bringen. Deshalb hat der VDL Bundesverband e.V. mit folgenden Unternehmen Rahmenverträge vereinbart, die VDL-Mitgliedern Sonderkonditionen bei deren Angeboten gewähren.

Kreditkarten

Die VISA GoldCard des VDL und der Kieler Volksbank
Die VISA GoldCard bietet zahlreiche attraktive Zusatzleistungen, Versicherungsleistungen und einen exklusiven Reiseservice.

Rechtsberatung

Rechtlicher Rat über den VAA
Über den VAA – Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der Chemischen Industrie e.V. können VDL-Mitglieder rechtlichen Rat zu allen sich aus ihrem Anstellungsverhältnis ergebenden Fragen arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Art einholen.

Führungskräfte Chemie

Zeitschriften

- Agrarzeitung: 6-wöchiges kostenloses Abonnement für Mitglieder unter 30 Jahre
- Ernährungs-Umschau: 20 % Rabatt auf Jahresabonnements
- DLG AgroFood Medien: 25 % Rabatt
- Wochenzeitschrift „Arbeitsmarkt Umweltschutz und Naturwissenschaften" zum Preis des Studentenabos

Ernährungsdienst agrarzeitung Wirtschaft für die Landwirtschaft

ERNÄHRUNGS UMSCHAU

WISSENSCHAFTSLADEN BONN

Versicherung

Rabatte bei R+V-Versicherungsangeboten

R+V

Übernachtungen

Hotels günstiger buchen mit DRWZ und HRS
In exklusiver Kooperation mit DRWZ steht VDL-Mitgliedern das Hotelbuchungsportal der HRS für die Hotelreservierung zur Verfügung.

drwz

Hotel Meliá
MELIA-Hotels Deutschland mit Sonderkonditionen zur Grünen Woche in Berlin und für das ganze Jahr

MELIÃ

Autokauf/Autovermietung

Günstige Einkaufskonditionen beim Neuwagenkauf
Der VDL Bundesverband e.V. ist mit CarFleet24 eine Kooperation eingegangen, die bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines Neufahrzeugs attraktive Rabatte sichert.

CarFleet24

Günstige Autovermietung bei Sixt
Der Rahmenvertrag bietet sehr lukrative Angebote innerhalb von Deutschland sowie im Ausland.

SIXT rent a car

dbb Vorteilswelt

Mitglieder des dbb sowie deren Angehörige können zahlreiche Vorteilsangebote des dbb vorsorgewerkes in Anspruch nehmen. Die breite Palette erstreckt sich von Rabatten beim Einkauf in Online-Shops über lukrative Finanzangebote bis hin zu echten Ersparnissen beim Neuwagenkauf.

dbb vorsorgewerk günstig • fair • nah

EDV

EDV-Notfallservice und EDV-Betreuung zu Sonderkonditionen

ima

Weitere Angebote sowie ausführliche Informationen zu den einzelnen Offerten und wie diese genutzt werden können, sind im Mitgliederbereich unter www.vdl.de abrufbar.

Verbandszeitschrift VDL-Journal

Gemacht für Fach-und Führungskräfte

Der VDL-Bundesverband ist einer der deutschlandweit über 4.000 aktiven Verbände. In jedem zweiten Verband wird für die Mitglieder eine Zeitschrift oder ein vergleichbares Medium herausgegeben, deren Gesamtauflage bei rund 500 Millionen Exemplaren liegt. Das „VDL-Journal" – presserechtlich „offizielles Nachrichtenorgan von VDL und BHGL" – gehört dazu. In der Mitglieder-Betreuung und Verbandskommunikation hat das „VDL-Journal" mit seiner durchschnittlich verbreiteten Auflage von 5.700 Exemplaren einen hohen Stellenwert und bestimmte Ansprüche sowie Lesererwartungen im Interesse von Fach- und Führungskräften zu erfüllen. Zu den Hauptaufgaben zählen u. a.

- eine ausführliche Berichterstattung über das Verbandsgeschehen (Jahrestagung, Präsidiumssitzungen, Geschäftsführer-und Fachtagungen)
- regelmäßige Berichte aus den VDL-Landesverbänden über Exkursionen, Fachvorträge und Mitgliedertreffen sowie Beiträge aus dem Umfeld des BHGL (Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur) e.V.
- die berufsständische Positionierung und Öffentlichkeitsarbeit
- autorisierte Fach- & Diskussionsbeiträge im Kontext der Schwerpunktthemen „Agrar-Ernährung-Umwelt"
- persönliche und zwischenmenschliche Informationen aus dem Mitgliederbereich
- Unterstützung beim Auf-und Ausbau von Netzwerken.

Emotionale Bindung fördern

Die aktuelle VDL-Verbandskommunikation bedient sich zwar zunehmend der digitalen bzw. sozialen Medien (Internet, Facebook, Twitter & Co.), ohne dass sie aber eine gedruckte Mitgliederzeitschrift wie das „VDL-Journal" ersetzen kann, weil dieses Printmedium vor allem die emotionale Bindung an den Verband fördert. VDLer wollen sich von „ihrem Verband" vertreten fühlen.

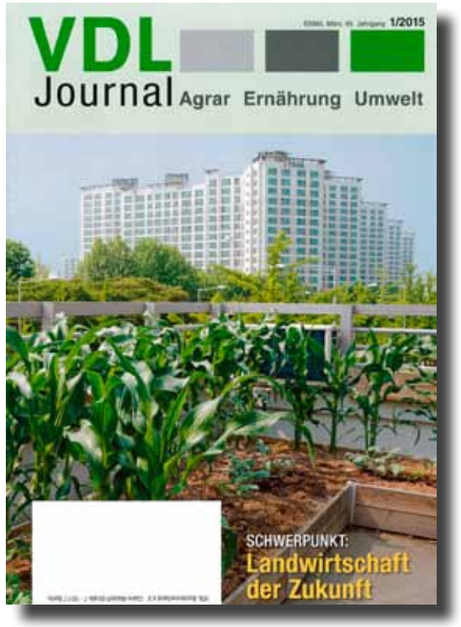
Redaktionsbeirat tagte zweimal

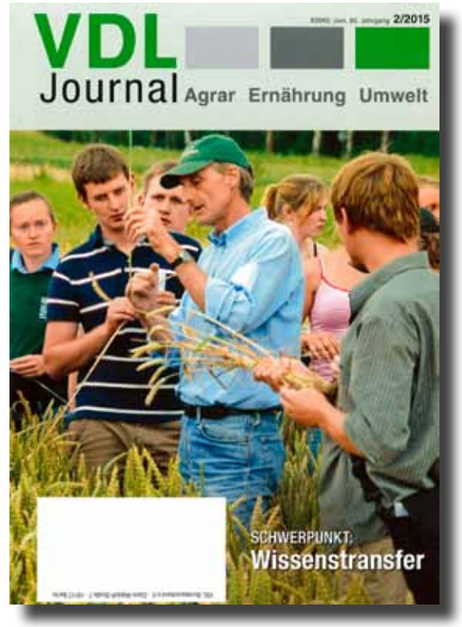
Die Mitglieder des Redaktionsbeirates trafen sich unter der Leitung von Dr. Uwe Steffin zur 59. und 60. Sitzung am 9. Juli und 4. November 2015 in Berlin, um die zurückliegenden Ausgaben zu beurteilen und jeweils den „Fahrplan" 2015/2016 mit Präzisierung der einzelnen Schwerpunktthemen festzulegen. Dabei wurden auch Grundsatz- und Detailfragen zur Gestaltung des Journals (Grafiken, Abbildungen, Gesamtlayout) diskutiert und Empfehlungen ausgesprochen.
Auch Vorschläge einer Leser- bzw. Mitgliederbefragung und einer zusätzlichen e-paper-Journalausgabe erörterte der Redaktionsbeirat.
Mit der Journalausgabe 4/2015 endete die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit von Chefredaktion & Bundesgeschäftsführung mit der Mediasoft GmbH (Berlin). Ab Jahrgang 2016 werden die Ausgaben des „VDL-Journal" im Zusammenwirken mit dem Grafiker Thomas Herbell (Berlin) gestaltet.

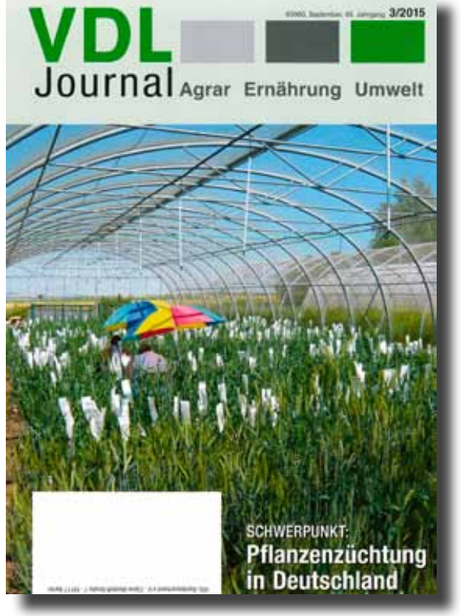
Redaktionsbeirat „VDL-Journal"

- Dr. Uwe Steffin, Chefredakteur agrarmanager, Berlin (Vorsitzender des Redaktionsbeirats)
- Dr. Dieter Barth, VDAJ, Münster
- Marc-Guido Megies, Hochschule Osnabrück und BHGL-Bundesverband, Osnabrück und Berlin
- Britta Noras, Deutscher Verband Tiernahrung e.V. (DVT), Bonn
- Dr. Astrid Kubatsch, VDL-Bundesverband e.V., Berlin
- Dr. Christina Wagner, VDL-Bundesverband e.V., Berlin
- Peter Jung, Berlin
- Maximilian Jatzlau, Bonn

Schwerpunktthemen 2015







Schwerpunktthemen 2016

Für den Journal-Jahrgang 2016 wurden – unter Vorbehalt – folgende Schwerpunktthemen ausgewählt:

1/2016 (März)	Arbeitsplatz internationale Landwirtschaft
2/2016 (Juni)	Neue Studiengänge „Agrar-Ernährung-Umwelt"
3/2016 (September)	Frauen in Führungspositionen „grüner Berufe"
4/2016 (Dezember)	Digitale Medien und Social Media

Kooperationen

dbb beamtenbund und tarifunion

Mit über 1,28 Millionen Mitgliedern ist der dbb die große deutsche Interessenvertretung für Beamte und Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Der dbb versteht sich als konstruktiver Reformpartner von Politik, Verwaltung und Gesellschaft und als tatkräftiger Interessenvertreter seiner Mitglieder. Ziele des dbb sind:

- leistungsstarke und menschliche Verwaltung
- engagierte Beamte mit leistungsorientiertem Dienstrecht
- Erhalt von Tarifautonomie und Flächentarifvertrag
- moderner Föderalismus statt egoistischer Kleinstaaterei
- leistungsbezogene Bezahlung

Der dbb ist eine Spitzenorganisation von Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors. Der VDL ist eine von insgesamt 31 Fachgewerkschaften des dbb.
Das Leistungsspektrum umfasst Rechtsberatung und Rechtsschutz, breite Information über Zeitschriften, Bücher und das Medium Internet, günstige Konditionen in den Bereichen Shopping und Reisen aufgrund von Rahmenverträgen sowie ein umfangreiches Seminarangebot.

Deutscher Führungskräfteverband ULA

Die ULA ist die Vereinigung der deutschen Führungskräfteverbände. Sie vertritt die politischen Interessen der Führungskräfte in der Arbeits-, Steuer-, Sozial- und Bildungspolitik gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel. Mit fünfzehn Mitgliedsverbänden (darunter der VDL) bildet sie den größten Zusammenschluss von Führungskräften in Deutschland. Die unter ihrem Dach zusammen geschlossenen Verbände bieten ihren Mitgliedern hochwertige karrierebezogene Dienstleistungen, insbesondere in Form von juristischem Service und Weiterbildungsangeboten. VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann nahm im November 2015 an einer ULA-Klausurtagung des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA in Berlin teil. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Vorstellung der „ULA-Kommunikationsstrategie“ sowie der Relaunch des Manager-Monitors.

Zahlreiche Gäste, unter ihnen Abgeordnete des Deutschen Bundestags, Vertreter des Kanzleramtes, der Bundesministerien sowie verschiedener Verbände und Institutionen, folgten der Einladung zum ULA-Frühlingsfest. Als Gastgeberin nutzte die indische stellvertretende Missionsleiterin Shubhdarshini Tripathi die Gelegenheit, ihr Land als aufstrebende Wirtschaftsmacht und wichtigen Partner Deutschlands zu präsentieren: (v.l.n.r.) Georg Sparschuh, Schott AG (Gastredner), Dr. Roland Leroux (ULA-Präsident), Shubhdarshini Tripathi (stv. Botschafterin Indiens), Ralph Brinkhaus, MdB (CDU/CSU, Vorsitzender der deutsch-indischen Parlamentariergruppe).

Führungskräfte: Arbeiten 4.0: Arbeit rund um die Uhr?

Ende Juli erregten Vorschläge der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) für eine Reform des Arbeitszeitrechts Aufsehen. Den Kontext bilden unter anderem die Veränderungen im Arbeitsleben durch den vermehrten Einsatz mobiler Arbeitsgeräte sowie die Globalisierung, die immer öfter zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Arbeitnehmern über Zeitzonen hinweg führt. Zum Reformbedarf im Arbeitszeitrecht hat die Führungskräftevereinigung ULA eine Umfrage über das Führungskräftepanel Manager Monitor initiiert. Dabei sprach sich eine knappe Mehrheit für eine stärkere Flexibilisierung aus. 54 Prozent der Befragten sind der Auffassung, die bestehenden rechtlichen Regelungen des Arbeitszeitgesetzes seien in Summe zu inflexibel für die Arbeitgeber. Ebenso viele Befragte bejahen diese Aussage

Empfang

Musiker beim ULA-Frühlingsfest

auch für die Arbeitnehmer. 60 Prozent signalisieren Zustimmung für eine Reform, welche die Begrenzung der täglichen Arbeitszeit auf im Regelfall acht Stunden durch eine wöchentliche Höchstgrenze von 48 Stunden ersetzen würde. 57 Prozent der Panelteilnehmer sind der Auffassung, die Mindestruhezeit von elf Stunden zwischen Arbeitsende und erneuter Arbeitsaufnahme sollte kurzfristig unterbrochen werden dürfen. Kurze Unterbrechungen, etwa für Telefonate, würden also nicht mehr zu einem Neubeginn der Ruhefrist führen. Bei mehr als der Hälfte der Befragten handelt es sich um leitende Angestellte, die dem Geltungsbereich des Arbeitszeitgesetzes selbst nicht unterliegen. Unabhängig von einer möglichen Einstufung als „leitend“ haben Führungskräfte aber stets Personal- und Projektverantwortung. Insoweit sind sie auch direkt mit Fragen der richtigen Gestaltung ihrer eigenen Arbeitszeit und der ihrer Mitarbeiter befasst. Viel deutet darauf hin, dass die Debatte über die richtige Ausgestaltung des Arbeitszeitrechts hin zu einem praktikablen, umsetzbaren und damit auch flächendeckend wirksamen Regelwerk erst am Anfang steht.

Umfrage zur Beschäftigung älterer Arbeitnehmer: Talente 45plus fordern neue Perspektiven

In vielen Unternehmen ist der Beschäftigtenanteil in der Altersgruppe 45plus bereits heute hoch und wird in Zukunft weiter wachsen. Gerade in wissensintensiven Bereichen ist die Gestaltung dieser Karrierephase für die Unternehmen eine personalpolitische Herausforderung. Deshalb haben die Führungskräftevereinigung ULA und das Führungskräfte Institut (FKI) mit dem Umfragepanel Manager Monitor eine Studie der Unternehmensberatung Krähberg Consulting unterstützt. Aus der Umfrage ergeben sich drei zentrale Erkenntnisse. Zum einen sehen Talente 45plus in ihren Unternehmen keine Entwicklungsperspektive mehr. Die Frage nach der Wahrnehmung und Bewertung der Angebote für die Altersgruppe 45plus ergibt einen eindeutigen Negativausreißer. Nur 40 Prozent der Befragten sehen ihre Erwartungen an „Entwicklungswege und Entwicklungsperspektiven“ als erfüllt an (Summe der Antwortkategorien: „absolut erfüllt“, „erfüllt“, „eher erfüllt“). Das führt zu Unzufriedenheit in dieser stark wachsenden Beschäftigtengruppe, die zudem einen großen Einflussfaktor in Unternehmen darstellt. Die Folge ist eine gebremste Entwicklungsfähigkeit von Unternehmen, besonders vor dem Hintergrund von Industrie 4.0 und Digitalisierung. In den anderen Antwortkategorien liegt die Zufriedenheit bei 50 Prozent, unter anderem über die gewährte Arbeitszeitflexibilität (74 Prozent), das Gesundheitsmanagement im Unternehmen (73 Prozent), den „gezielten Einsatz von Stärken und Potentialen“ (62 Prozent) sowie die Arbeitsortflexibilität (61 Prozent). Daneben beeinflussen auch materielle Aspekte die Attraktivität von Modellen mit einer Arbeitszeitreduzierung. Erstens, die Sicherung des Lebensstandards: 58 Prozent nennen die Furcht vor Gehalts- und Renteneinbußen als Grund, ein solches Angebot nicht anzunehmen. Auch die Furcht vor Unterforderung, einem Verlust an Freude an der Arbeit oder vor Stigmatisierung als „leistungsgemindert“ spielen ebenfalls eine Rolle, werden aber nur von 30 Prozent der Umfrageteilnehmer als Hindernis genannt. Es ergibt sich damit ein differenziertes Bild, das dem gängigen Klischee widerspricht, Führung in Teilzeit sei per se nicht möglich. Gerade in der Altersgruppe 45plus existiert offenbar eine Vielzahl unterschiedlicher individueller Barrieren, die gezielt adressiert werden sollten und können.

European Confederation of Agronomists Associations (CEDIA)

Auf europäischer Ebene ist der VDL durch seine Einbindung in die CEDIA an Diskussionen zur Entwicklung der Hochschulausbildung beteiligt. Diese Organisation vereint unter einem Dach die Organisationen und Berufsverbände der Hochschulabsolventen im grünen Bereich aus mehreren europäischen Ländern. Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Jahre sind die Themen Arbeitsmarkt, berufliche Qualifikationen und Lifelong Learning im europäischen Kontext. Der VDL ist im CEDIA-Board, dem Entscheidungsgremium der Mitgliedsorganisationen, durch den VDL-Vizepräsidenten Dr. Rolf Schwerdtfeger vertreten.

VDL Baden-Württemberg, Berufsverband Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt e.V.

Familienwochenende im neuen Nationalpark Schwarzwald

Nach der gut besuchten Mitgliederversammlung im April 2015, die in Stuttgart-Hohenheim stattfand und die mit einem Fachvortrag von Professor Grethe zum Thema „Landwirtschaft, Gesellschaft, internationaler Wettbewerb" eingeleitet wurde, konnte der VDL Landesverband Baden-Württemberg seinen Mitgliedern und Freunden wieder mehrere Termine im Jahresverlauf anbieten.
Als erstes stand Anfang Juni das Familienwochenende im neuen Nationalpark Schwarzwald am Ruhestein auf dem Programm. Mit dem Besuch des Nationalparkzentrums beginnend, ging es dann für Jung und Alt in mehreren Tages- und Abendwanderungen durch den neu entstandenen Nationalpark. So über den Dreifürstenstein hinunter zu einem Karsee, dann zum mit 1.164 m höchsten Punkt, dem Bismarckturm an der Hornisgrinde, barfuss durchs Hornisgrinde-Hochmoor zum Mummelsee, dem höchstgelegenen Karsee des Schwarzwaldes.
Kurz danach fand sich in Baden-Baden eine kunst- und gärtnerisch interessierte VDL-Gruppe ein. Ihr Ziel war das Frieder-Burda-Museum mit seiner aktuellen Ausstellung „Licht und Schatten" des Künstlers Heinz Mack, der uns mit seinen verschiedenen spiegelnden und sich drehenden Großobjekten tief beeindruckte. Nachmittags ging es weiter in den badenbadener Rosenneuheitengarten, der kurz vor der internationalen Fachjury unter fachkundiger Führung besichtigt wurde. Die meisten (über 600) dort gepflanzten Rosen aus verschiedenen Jahrgängen standen in voller Blüte, sodass diese Blütenpracht und ihr Duft in vollen Zügen genossen werden konnte.
Trotz des sehr warmen Sommers stand auch, als Fortsetzung der letztjährigen Exkursion zu Südzucker, ein Zuckergroßverbraucher in diesem Jahr auf dem Programm – die Firma Ritter-Sport in Waldenbuch bei Stuttgart, bei dem der gesamte Prozess der Schokoladenherstellung von der Vermahlung über das Conchieren bis hin zum Gießen der „Quadrate" dargestellt wurde.
Im September fand sich, organisiert von der südbadischen Regionalgruppe, eine stattliche Anzahl VDLer an der Ziegenmolkerei „Monte Ziego" ein, die vor wenigen Jahren in der Nähe von Freiburg errichtet wurde und schwerpunktmäßig Ziegenmilch aus Demeter- und Biolandbetrieben zu Käse in den verschiedensten Variationen, vorrangig Frischkäse, herstellt und vertreibt. Lieferanten sind dabei über 1200 Ziegen, die wöchentlich in einem Umkreis von rund 50 km über 13.000 Liter Ziegenmilch erzeugen. Anschließend wurde die nahe gelegene Hochburg, eine der größten Burgruinen in Baden, besichtigt sowie fachlich über die benachbarte Fachschule für Landwirtschaft mit ihrem Schwerpunkt „Ökolandbau" informiert.
Auch die Studentengruppe an der Uni Hohenheim hatte in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm, das über verschiedene Exkursionen bis hin zum Besuch der „Agritechnica" in Hannover reichte sowie im Besuch einer regionalen Besenwirtschaft ihren Höhepunkt fand.

VDLer bei der Exkursion zu Ritter-Sport

Die VDL-Gruppe bei der Exkursion der südbadischen Regionalgruppe

VDL Landesverband Hamburg e.V.

„Hoch auf dem …Wagen" Blick über die Anbauflächen von Dirk Beckedorf

Nach der jährlichen satzungsgemäßen Mitgliederversammlung am 12. Februar hat der VDL Landesverband Hamburg zwei recht unterschiedliche Exkursionen angeboten.
Am Juli ging es in die Vergangenheit der landwirtschaftlichen Produktion mit dem Besuch des 2012 eröffneten AGRARIUMs. Das AGRARIUM ist ein landwirtschaftliches Museum, das sowohl die Mechanisierung in der Landwirtschaft der vergangenen Jahrzehnte zeigt, als auch einen Blick in die Gegenwart bzw. Zukunft der Landwirtschaft wirft. Zu Beginn des Besuches stand eine Führung zum Thema: „Technisierung der Landwirtschaft mit Aspekten der Nahrungsmittelproduktion" an. Die Führung wurde umso lebendiger, je häufiger die älteren anwesenden VDLer von ihren eigenen Erfahrungen mit den jeweiligen historischen Maschinen erzählten. Das „interaktive Schaumagazin zur Land- und Ernährungswirtschaft" vor den Toren Hamburgs zeigt neben musealen Stücken aber auch die aktuelle Landwirtschaft in Form von modernsten Maschinen (z. T. im Außengelände) und Schaubildern. Diese zeigen, wie die heutige Landwirtschaft funktioniert, um gute und preiswerte Lebensmittel erzeugen zu können. Gerade vor dem Hintergrund unserer anhand von Schaubildern und entsprechenden Exponaten kritisch dargestellten Essgewohnheiten wurde dieser Blick auf die Landwirtschaft besonders für das nicht landwirtschaftlich geprägte Publikum sehr wirkungsvoll dargestellt.
In die zukunftsweisende Praxis der landwirtschaftlichen Produktion der Gegenwart ging es im September beim Besuch des Gartenbaubetriebs Beckedorf, vor den Toren Hamburgs gelegen, sowie beim Besuch des Pensionspferdebetriebs von fördern & wohnen, einer sozialen Anstalt des öffentlichen Rechts. Beide Betriebe haben einen direkten Bezug zu Hamburg: der Betrieb Beckedorf hat seinen Stammsitz im Bezirk Hamburg-Mitte auf der Hamburger Elbinsel und der Pferdebetrieb wird in Kooperation mit einer Hamburger kirchlichen Einrichtung betrieben, um Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz zu bieten. Ein detaillierter Bericht hierzu erschien im VDL-Journal 4/2015.

VDLer besichtigen das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg-Bahrenfeld

VDL Landesverband Hannover e.V.

Die Exkursionsgruppe beim Forstamt Saupark in Springe

Das beherrschende Thema für den VDL-Landesverband Hannover war 2015 die Organisation und praktische Umsetzung der Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Agraringenieure Niedersachsen (LAI) und dem VDL Landesverband Weser-Ems. Es ging darum, ein Fundament für weitergehende Perspektiven zu legen, die schon 2014 gebildete Arbeitsgruppe der drei Verbände bekam eine Menge zu tun. In fünf Sitzungen wurden die unterschiedlichen Geschäftsgrundlagen durchleuchtet und überlegt, auf welche Weise sich die praktische Verbandsarbeit am besten in die Fläche des recht großen Bundeslandes Niedersachsen hineintragen lässt. Ergebnisse dieses Annäherungsprozesses werden sich im laufenden Geschäftsjahr manifestieren. Parallel wurde begonnen, die Überlegungen der Arbeitsgruppe am Grünen Tisch im praktischen Verbandsleben umzusetzen, und die Veranstaltungen aller Verbände wurden für sämtliche Mitglieder angeboten. Auf diese Weise konnte ein breites Programm in ganz Niedersachsen organisiert und gleichzeitig die Vorbereitung rationalisiert werden. Zudem konnten sich die Teilnehmer aus den verschiedenen Verbänden bei den Veranstaltungen kennen lernen und ins Gespräch kommen. Viele haben diese Gelegenheit genutzt und ihren Verbänden positives Feedback zur Intensivierung der Zusammenarbeit gegeben.

Dabei wurden auch die schon etablierten Beziehungen zu den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein nicht vernachlässigt. Die erste Exkursion des Jahres erfasste den ganzen Norden und war ein voller Erfolg. Es ging zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin, wo die Kommunikation im Mittelpunkt stand - zum einen untereinander und zwischen den Verbänden, zum anderen das Netzwerken innerhalb der Agrarbranche auf dem Niedersachsen-Abend. Weitere Themen waren die Kommunikationskonzepte der Branche in Richtung Verbraucher, die auf dem Erlebnisbauernhof und in der Niedersachsen-Halle verdeutlicht wurden. Dass auch der beste Wille nicht immer zum gewünschten Erfolg führt, zeigte sich in den Gesprächen mit den Gastgebern, die sich den Fragen der Teilnehmer stellten und offen über ihre Erfahrungen berichteten.

Insgesamt war es eine fachlich hochklassige Exkursion und soll im Jahr 2017 wieder angeboten werden.

Knapp 50 jagdinteressierte Mitglieder aus allen drei Verbänden nahmen an der Besichtigung des Forstamtes Saupark in Springe teil. Der Leiter des Forstamtes gab einen fundierten Überblick über tausend Jahre Forstwirtschaft und die aktuelle Forstpolitik des Landes Niedersachsen und zeigte beim Spaziergang durch den Saupark praktische Beispiele. Ähnlich gut besucht war die Exkursion zum Institut für Zuckerrübenforschung in Göttingen, wo Professor Märländer ein breites Themenspektrum der Zuckerrübenforschung im Lichte gesellschaftlicher Anforderungen vorstellte. Der LAI lud VDL-Mitglieder zu seiner einwöchigen Mitgliederreise in das Baltikum ein und organisierte darüber hinaus Fachexkursionen nach Hamburg zu Cargill und in die Vierlande sowie in die Region Hannover, wo erfolgreiche Bespiele regionaler Vermarktung auf dem Programm standen. Dabei wurde eine Hofmolkerei besichtigt und ein regionaler Metzgereibetrieb mit eigener Schlachtung besucht. Beliefert wird dieses Unternehmen ausschließlich von Landwirten aus dem Landkreis, mit denen der Fleischverarbeiter langfristige Lieferverträge unterhält. Einer dieser Betriebe stand ebenfalls auf dem Exkursionsprogramm.

Der Kurs der gemeinsamen Veranstaltungen wird auch in 2016 fortgesetzt, ebenso die Gespräche zwischen den drei niedersächsischen Berufsverbänden.

Die Exkursionsgruppe vorm Bauernhofmodell auf der Grünen Woche in Berlin

VDL Landesverband Hessen e.V.

Der VDL Landesverband Hessen e.V. startete mit einem Neujahrsempfang im Rahmen der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen in das neue Verbandsjahr. Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliche Woche Nordhessen bestand für die VDL-Mitglieder die Möglichkeit zum Austausch.

„Aktuelle Entwicklungen bei Kooperationen in den Wertschöpfungsketten der Land- und Ernährungswirtschaft" war das zentrale Thema der diesjährigen VDL-Fachtagung im Rahmen der 67. Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen am 13.01. in der Stadthalle Baunatal bei Kassel.

Zum 8. Mal richtete der Landesverband am 26.01. einen Empfang im Rahmen der Landwirtschaftlichen Wochen Südhessen in Gernsheim aus. Nach einem Sektempfang referierte Frau Bettina Rocha, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS), zum Thema „Aktuelle Entwicklungen bei Kooperationen in den Wertschöpfungsketten der Land- und Ernährungswirtschaft".

Am Tag der VDL-Bundesmitgliederversammlung, bei der der Landesverband Hessen in diesem Jahr Gastgeber war, fand die Mitgliederversammlung des Landesverbandes statt. Dr. Rainer Langner, Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Hagelversicherung VVaG, wurde hierbei als Vorsitzender der Landesverbandssparte Privatwirtschaft im Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wählten die Mitglieder, Johannes Ritz, entra GmbH. Johannes Ritz tritt die Nachfolger von René Borresch an, der sich künftig im Landesverband verstärkt der Mentorenarbeit annimmt. Am 20.05. fand am Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement (Fachbereich 09) der Justus-Liebig-Universität Gießen die Absolventenfeier von Fachbereich 09 und Landesverband statt. Der Fachbereich 09 der Justus-Liebig-Universität Gießen lud am 11.06. zum Karrieretag für Bachelor- und Masterstudierende ein. Der VDL war durch einen großen Informationsstand vertreten. Nicht nur für den Fachbereich, sondern auch für den Landesverband war der Tag ein voller Erfolg mit zahlreichen neuen Mitgliedern.

„Die Landwirtschaft ist im Wandel und ändert sich in ihrer Struktur. Der ‚Zukunftspakt Hessische Landwirtschaft' greift diese Änderungen auf und bildet eine wichtige Grundlage zur Neuausrichtung der hessischen Agrarpolitik für und mit unseren Bäuerinnen und Bauern" sagte Ministerpräsident Volker Bouffier anlässlich der Unterzeichnung in der Wiesbadener Staatskanzlei. Im neuen Zukunftspakt haben sich 27 hessische Verbände – auch der VDL Landesverband Hessen –, Organisationen und Institutionen aus dem Landwirtschaftsbereich mit der Landesregierung auf gemeinsame Positionen in der Agrarpolitik verständigt. Unter den 27 Verbänden befinden sich sowohl Vertreter der konventionellen und der ökologischen Landwirtschaft, unter anderem aber auch Vertreter aus dem Gartenbau und der Oenologie. „Schon die Tatsache, dass so viele verschiedene Akteure sich an einen Tisch gesetzt haben, um zusammen über die Ausrichtung der Landwirtschaft von morgen zu diskutieren, ist ein sehr großer Erfolg und ein Novum", betonte Landwirtschaftsministerin Priska Hinz. „Im Zukunftspakt hat sich die Landesregierung auch klar zur agrarwissenschaftlichen Hochschulausbildung in Hessen bekannt. Dies stärkt und sichert unsere Hochschulstandorte", so der Markus Ebel-Waldmann, der für den VDL verhandelte und den Zukunftspakt unterzeichnete.

Plenum beim VDL-Alumni-Treffen

links: Dr. Rainer Langner (links), Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Hagelversicherung VVaG, und Markus Ebel-Waldmann | rechts: Dr. Joachim Hesse (links), Institut für Agribusiness, und Markus Ebel-Waldmann, beide beim VDL-Alumni-Treffen

Das Treffen des Senioren- und Freundeskreises des Landesverbandes fand am 08.09. in Dillenburg unter der Leitung von Dr. Horst Menzinger statt, mit Stadtrundgang und Führung durch das hessische Landgestüt. Das Programm erfreute sich großer Nachfrage. Dr. Menzinger informierte nach dem Mittagessen die Teilnehmer auch über die aktuelle Arbeit des VDL.

Am 06.11. fand das „VDL-Alumni-Treffen" in der Zentrale der Vereinigten Hagelversicherung VVaG statt. Fachlicher Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der Ergebnisse der bundesweiten VDL-Absolventenbefragung durch Dr. Joachim Hesse, Institut für Agribusiness. Die gastgeberischen Qualitäten der Vereinigten Hagelversicherung, deren Vorstand auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt wird, ließen auch in diesem Jahr keinen Wunsch offen.

Jeder Dienstag im Semester war „VDL-Tag" der Sparte „Studierende". Das breitgefächerte Angebot des äußerst engagierten und erfolgreichen hessischen Studenten- und Absolvententeams umfasste u.a. zahlreiche Berufsfeldvorstellungen, Tipps rund um Studium und Berufseinstieg, Fachexkursionen sowie regelmäßige Stammtische.

VDL Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

VDL NRW zu Besuch beim Arbeitskreis Landwirtschaft, Wasser und Boden im Rhein-Sieg-Kreis

Für den VDL Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. war das Jahr 2015 vor allem geprägt durch die Aktivitäten zur Wiederaufnahme des Profob-Trainee-Programmes. Im Jahresverlauf wurde eine neue Internetplattform als Trainee-Stellenbörse ins Leben gerufen: http://profob.vdl-nrw.de/. Profob steht für „Professional Food Bachelors", die Zielgruppe wurde auf Master-Absolventen ausgedehnt. An dem Programm beteiligen sich Unternehmen, Institutionen, die Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Bonn und der VDL-Landesverband NRW als Partner. Alle Partnerunternehmen und Detailinformationen sind auf der Internetseite zu finden oder können bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes NRW über die Emailadresse info@vdl-nrw.de angefragt werden. Es handelt sich um eine offene Plattform, auf der jederzeit sowohl interessierte Unternehmen neue Stellenangebote einstellen können, als auch interessierte Studierende sich anmelden können, um alle Angebote einzusehen und sich zu bewerben. Unternehmen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen, aber auch darüber hinaus erhalten mit minimalem Recruiting-Aufwand den Zugang zu akademischen Nachwuchskräften. Es hilft zugleich den Unternehmen und Institutionen, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Bis Ende 2015 haben sich bereits 16 Unternehmen registriert und mit Beginn des Jahres 2016 werden die Studierenden die Möglichkeit haben, sich auf zahlreiche Angebote zu bewerben.

Daneben konnte der Landesverband auf seiner Mitgliederversammlung 2015 eine modernisierte Vereinssatzung verabschieden, mit der z.B. der Landesverband nun auch für nicht in NRW-ansässige Interessenten geöffnet ist. Diese Zusammenkunft nutzten die Mitglieder außerdem, um sich beim Arbeitskreis Landwirtschaft, Wasser und Boden im Rhein-Sieg-Kreis (ALWB) über kooperativen Trinkwasserschutz zu informieren. Dazu gab es eine spannende Führung durch das Wildlachszentrum Rhein-Sieg, wobei den Mitarbeitern bei ihren Lebendfängen besonders prächtige Lachse ins Netz gegangen waren, welche dann ganz aus der Nähe bestaunt werden konnten. Abschließend möchte der Landesvorstand das Engagement der Studierendengruppe in Bonn würdigen. Die VDL-Studentengruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück, u.a. auf das Sommerfest, einen Besuch der FrieslandCampina Molkerei in Köln, den Bewerbungsvortrag von Herrn Dr. Baaken (Gremienbeauftragter des Landesvorstandes) oder die alljährliche VDL-Fahrt mit zahlreichen Exkursionen. Neben der Geselligkeit standen unter anderem die Besichtigung eines Milchviehbetriebes mit eigener Käserei sowie eine Ruhr-Kanufahrt auf dem Programm. Die VDL-Studentengruppe Bonn war auch bei den Veranstaltungen des VDL-Bundesverbandes in Wiesbaden und Berlin mit einer großen Delegation vertreten. Bonn war im Oktober zudem der Veranstaltungsort des VDL-Bundesstudierendentreffens 2015, an dem Studenten aus fast allen VDL-Landesverbänden teilnahmen. Hier wurden in lockerer Atmosphäre bestehende Kontakte vertieft sowie neue Kontakte geknüpft. Zu den absoluten Höhepunkten des Wintersemesters gehörte der traditionelle VDL-Ball. In Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen organisierte die Studentengruppe im Wintersemester den Berufs- und Arbeitspädagogischen Kurs, bei dem alle Mitglieder der landwirtschaftlichen Fakultät Bonn die Möglichkeit hatten, die Prüfung für die Ausbildereignung abzulegen. Außerdem wurde im Laufe des Jahres 2015 die VDL-Praxisvorlesung weiter im Semesterprogramm der Landwirtschaftlichen Fakultät in Bonn etabliert, bei der insgesamt 12 Firmen aus der „grünen Branche" referierten. Die VDL Studentengruppe konnte in 2015 durchschnittlich 80 Studierende pro Veranstaltung verzeichnen. Dem Landesvorstand ist es nach wie vor ein Hauptanliegen, die außerordentlich aktive VDL Studentengruppe in Bonn bei all ihren Aktivitäten zu unterstützen und freut sich sehr über die angenehme und rege Zusammenarbeit.

Lebendfang im Wildlachszentrum Rhein-Sieg

VDL Landesverband Ost e.V.

Der VDL Ost e.V. blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der Landesverband hat zahlreiche Exkursionen und Fachgespräche angeboten und das Angebot für weitere Zielgruppen erweitert. Highlight war sicherlich der Waldspaziergang mit dem Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzer e.V., Philipp Freiherr zu Guttenberg. Einen ganzen Vormittag erklärte er sehr anschaulich, was moderne Waldwirtschaft bedeutet.

Zunächst startete das Jahr mit der Mitgliederversammlung mit vorgeschaltetem Fachvortrag im Januar. Diesmal waren die VDLer beim Bundesverband WindEnergie e.V. eingeladen. Im Januar folgte der traditionelle Rückblick auf die Grüne Woche von Projektleiter Lars Jaeger am letzten Tag der Messe. Im März waren die VDLer auf Einladung des Generalsekretärs Herrn Krüsken beim Deutschen Bauernverband e.V. und erfuhren exklusive Einblicke in die Verbandspolitik. Das Bundeskanzleramt besuchte der Landesverband mit den Kollegen vom Verband Deutscher Agrarjournalisten e.V. (vdaj) im Oktober. Mit den Kollegen vom BHGL-Ost war der Landesverband bereits im September der Einladung des Generalsekretärs des Zentralverbandes Gartenbau e.V., Bertram Fleischer, gefolgt. Gemeinsam mit dem BHGL-Ost wurde außerdem die BUGA im Havelland und im Mai das Gelände der künftigen internationalen Gartenschau (IGA) 2017 in Marzahn besichtigt. Im Oktober ging es zur Kranichstation nach Linum, wo eindrucksvolle Naturbilder geboten wurden. VDL-Mitglied Peter Jung, Weinbaureferent des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V., lud im Oktober zu einer Weinprobe an den Pariser Platz ein. Den Jahresausklang bildete das mittlerweile traditionelle gemeinsame Glühweintrinken auf dem Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt.

Ein Ziel für 2015 war die Angebotserweiterung für die berufstätigen Mitglieder. Hierzu bot der Landesverband im Mai ein Seminar zum Thema Selbstständigkeit an, welches auf regen Zuspruch stieß. Der Landesverband hat überdies seine Präsenz an den Berliner Hochschulen mit der Berufsfeldveranstaltung „Grüne Berufe stellen sich vor" weiter gestärkt. Rund 80 junge Menschen und Firmenvertreter trafen sich im Frühsommer zum Kennenlernen und Netzwerken.

Der Landesvorstand setzte auch 2015 seine Strategiearbeit fort. Auf einer zweitägigen Klausurtagung im Sommer wurden Pläne für die Finanzierung weiterer Aktivitäten beraten und beschlossen. Hierdurch will der Landesverband seinen Mitgliedern noch hochkarätigere Veranstaltungen bieten können. Nicht zuletzt wurde das regionale Mentorenprogramm online gestellt.

Der VDL Ost e.V. blickt mit einem vollen Terminplan und voller Optimismus ins Jahr 2016!

Großer Andrang an der Beobachtungskante in Linum

Beim forstpolitischen Waldspaziergang mit AGDW-Präsident Philipp Frhr. zu Guttenberg (linkes Bild) ging es für fast 30 VLD'er und VDAJ'ler zwei Stunden lang kreuz und quer durch einen brandenburgischen Privatwald

DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken, eingerahmt von VDL Ost Geschäftsführerin Patricia Steinborn (rechts) sowie Jochen Flenker, Vorsitzender vom VDL Ost (links)

Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

Der VDL Landesverband baut auf die Zukunft der jungen Mitglieder. Gezielt für diese Zielgruppe führte der Landesverband eine Infoveranstaltung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Rademacher mit dem Schwerpunkt Stellenbewerbungen und Vorstellungsgespräche durch. Als Referent führte der frühere Leiter der Bildungsstätte Ebernburg verschiedene Beispiele an, um sich sowohl in der Bewerbung als auch im Vorstellungsgespräch erfolgreich verkaufen zu können. In der Diskussion kritisierten verschiedene potentielle Bewerber, dass bei den meisten Stellen Berufserfahrung verlangt werde, aber woher soll ein Studierender Berufserfahrung haben. Die Praxiserfahrung vor, bzw. während des Studiums werde hier nicht als Berufserfahrung anerkannt. Vertiefend wurden diese Fragen beim Agrar-Karrieretag behandelt, der sich vorwiegend an stellensuchende Absolventen richtete. Ziel des Agrar-Karrieretages war es, den Teilnehmern einen Einblick in verschiedene Firmen zu geben. Über eine gute Karriere konnte André Möller bei der Firma H. Wilhelm Schaumann GmbH berichten und erläuterte den Studierenden, wie die Aufstiegsmöglichkeiten bei dieser weltweit tätigen Firma sind. Harald Krummenauer, Prokurist bei der R + V Allgemeine Versicherung AG Wiesbaden, stellte in seinen Ausführungen fest, dass die R + V Versicherung AG gerne Absolventen direkt von der FH einstelle und diese durch Schulungen selbst auf die Aufgaben der Versicherungen vorbereite. Hier erläuterte er das Traineeprogramm der R + V. Auch die Firmenvorstellung von Alexander Joerg von der Firma Bunge GmbH waren beeindruckend, wobei der Referent erst einmal die Firma und deren Schwerpunkte vorstellte. Einen Partner für die Landwirtschaft stelle die Raiffeisen-Warenzentrale eG mit Sitz in Köln dar, führte Michael Weil aus. Tätigkeiten bei Raiffeisen lägen vorwiegend in der Beratung und im Verkauf. Die Weltfirma BASF brauchte Martin Lieser, ebenfalls Absolvent der FH-Bingen, nicht im Detail vorzustellen. Stattdessen erfuhren die Zuhörer von seinem Aufgabengebiet auf dem Versuchsbetrieb Limburgerhof, wo schwerpunktmäßig FH-Absolventen tätig sind. Frau Dr. Köbrich vom DLR Rheinpfalz stellte als stellvertretende Vorsitzende des VDL-Landesverbandes Rheinland-Pfalz-Saarland den VDL als Verband mit seinen Aufgaben und Aktivitäten vor. Sie skizzierte die Karriere als persönliche Laufbahn eines Menschen mit der damit verbundenen Intergenerationenmobilität im Kontext des demographischen Wandels und der Entwicklung der Generationen sowie ihrer Prägungen. Als ein Fachmann für Stellenvermittlung und Bewerbungen zeigte sich Dr. Roger Fenster, AGRI-associates. Nach seinen Ausführungen sollte jeder Bewerber klare Vorstellungen über die Gehaltsforderungen haben. In das Bewerbungsgespräch sollte man mit dem Vorsatz gehen: „Wie verkaufe ich meinen Marktwert als Fachkraft am besten?“. Nach diesem erfolgreichen Agrar-Karrieretag hat der Vorstand beschlossen, auch 2016, gemeinsam mit der Agrarzeitung und der Fachhochschule Bingen, einen Agrar-Karrieretag auszurichten.

Ein Besuch der Landesgartenschau in Landau war durch die qualifizierte Führung durch eine Absolventin der FH-Bingen ein voller Erfolg. Die interessante und lehrreiche Gestaltung der Landesgartenschau in Rheinland-Pfalz war ein hervorragender Rahmen für fachlichen und persönlichen Austausch der Tagungsteilnehmer. Auf der anschließenden Mitgliederversammlung des Landesverbandes lag ein Schwerpunkt in der Vorplanung der bevorstehenden VDL-Jahrestagung, die vom 2. bis 4. Juni 2016 in Worms stattfindet.

Die VDL-Mitgliederversammlung 2015 fand bei bestem Wetter und gutem Besuch auf der Landesgartenschau Rheinland-Pfalz in Landau statt.

Die Führung wurde auch durch kleine Ruhepausen unterbrochen. Plätze auf den Liegestühlen waren besonders begehrt.

Ein Schwerpunkt der Gartenschau waren auch moderne und innovative Gartenanlagen, aber auch alte Kulturpflanzen wie hier der Tabak, der in der Südpfalz eine besondere Bedeutung und Geschichte hat.

VDL Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

links: Radlader lädt Muscheln ab | rechts: Betriebsleiter zeigt eine geöffnete Muschel

Das Jahr 2015 begann im Landesverband Schleswig-Holstein mit einer Exkursion zur Grünen Woche nach Berlin. Gemeinsam mit Mitgliedern aus den Landesverbänden Hamburg, Hannover und Weser-Ems verbrachten die Schleswig-Holsteiner zwei sehr interessante Tage in Berlin. Am Beispiel der Niedersachsen-Halle erfuhren die Teilnehmer, welche Möglichkeiten die Agrarbranche auf Verbrauchermessen hat, wie der direkte Kontakt zu Verbrauchern entsteht, wie man es erreicht, Vertrauen zu bilden und Verständnis für die Bedürfnisse der Landwirtschaft zu wecken, wie ein solcher Messebeitrag konzeptionell vorbereitet und umgesetzt wird, wie die teilnehmenden Unternehmen eingebunden werden und was diese sich von ihrem Messeauftritt versprechen. Der Klönabend 2015 fand erstmals im Restaurant „Jack's Kitchen“ neben dem Audimax der Universität statt. Viele folgten dem Motto „After Hochschultagung… hin zum Klönabend!“ und nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken.

Die VDL Bezirksgruppe Nord kam im September im „Friesischen Gasthof“ zusammen, um alles über die Miesmuschel-Fischerei zu erfahren. Peter Ewaldsen, 1. Vorsitzende der Erzeugerorganisation der schleswig-holsteinischen Muschelzüchter e.V., berichtete über Zucht, Entwicklung, Arbeitsweise und Vermarkung. Er führte aus, dass die Fischerei und damit auch die Muschelfischerei zu den ältesten Friesischen Rechten zählte, wie auch die Seefahrt, das Strandgutsammeln und die Jagd. Nach der thematischen Einführung fuhr die Gruppe zur Besichtigung der Muschelfabrik, wo sie der Betriebsleiter Andries de Leeuw empfing. Er zeigte den Teilnehmern den Weg der Muscheln im Betrieb vom Entladen, über die Spülleitung in ein Entsandungsbad. Im Anschluss an mehrere Waschvorgänge werden die Muscheln gegart, abgekühlt, die Schale entfernt, qualitätsbetont verlesen sowie in 20 l Eimer verpackt und sind fertig für den Kühlungsprozess. Nach dem Rundgang traf man sich im Gasthof wieder und Herr Ewaldsen setzte seinen Vortrag fort. Für die Region Südtondern, nördlicher Teil Nordfrieslands, ist die Muschelfischerei mit Zucht und Verarbeitung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Erzeugerorganisation betreibt 8 Muschelkutter und beschäftigt 150 Mitarbeiter. Die Produkte werden in viele Länder exportiert. Nach einem umfangreichen Muschelessen, u.a. mit frischen Muscheln, Muschelauflauf mit Spinat, Muschelsalat im Chicoreeblatt und Muschelnachtisch (Spieß mit frittierten Muscheln und Ananas) tagten die VDL-Landesverbandsmitglieder separat und wählten Klaus Falkenberg erneut zum Vorsitzenden der Regionalgruppe Nord.

Am 19. November 2015 hatte der Landesverband Schleswig-Holstein gemeinsam mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft und dem Verband Deutscher Agrarjournalisten e.V. zum 4. Parlamentarischen Abend in Kiel eingeladen. Das Thema lautete: „Sind die Bauern noch zu retten?“. Es sollte um den Landwirt im Zwiespalt zwischen Agrar-, Umwelt-, Tierschutz und Verbraucherpolitik gehen. Ziel war es, mögliche Wege aus diesem Dilemma heraus zu diskutieren. Neben Vertretern der unterschiedlichen Fraktionen aus der Politik, waren auch Vertreter der Wissenschaft, des Bauernverbandes und vieler anderer Institutionen gern der Einladung gefolgt. Einstieg in das Thema boten zwei Impulsvorträge von Dr. Rolf Schwerdtfeger (Vorsitzender des VDL Schleswig-Holstein) mit Beispielen aus Presse und Werbung Einblicke in die Wahrnehmung und Meinung der Verbraucher sowie von Professor Doktor Ulrich Orth zu den wissenschaftlichen Zusammenhänge des Verbraucherverhaltens. Im Anschluss führte der Vorsitzende des VDAJ Hans-Heinrich Matthiesen durch die angeregte Diskussion der rund 60 Teilnehmer. Danach nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum weiteren Gedankenaustausch.

Gut besuchter Parlamentarischer Abend

VDL Landesverband Weser-Ems e.V.

Seit vielen Jahren ist es Tradition in Weser-Ems, dass die Mitgliederversammlung am gleichen Tag und am gleichen Ort wie beim Landesverband der Agraringenieure Niedersachsen e.V. (LAI) durchgeführt wird. Vor den jeweiligen Mitgliederversammlungen findet gemeinsam eine Betriebsbesichtigung statt oder es werden Referenten eingeladen. Früher waren es vorwiegend Vortragsveranstaltungen, aber mehr und mehr ist dazu übergegangen worden, Betriebe in der Region zu besuchen und dann dort anschließend die Mitgliederversammlungen durchzuführen. Die Organisationspflicht lag jährlich wechselnd beim LAI und dem VDL. Vor der Mitgliederversammlung 2015 konnten die Teilnehmer die weltweit agierende Baumschule Bruns in Bad Zwischenahn besichtigen. Es war beeindruckend, welche Massen an Baumschulware in dem Betrieb erzeugt werden und wie viel auch von anderen regionalen Baumschulen hinzugekauft wird. Manche Pflanzen werden ein Jahrzehnt im Betrieb gehegt, bevor sie die Verkaufsreife für eine Allee in Moskau oder im Disneypark bei Paris erreicht haben. Beachtliches Kapital steht dort in den Baumschulbetrieben in den großen Pflanztöpfen und auf den Beeten. Auf der Mitgliederversammlung 2015 war eines der Ergebnisse, dass der Vorstand beauftragt wurde, Gespräche zu einer engen Kooperation der beiden VDL Landesverbände Hannover und Weser-Ems mit dem Landesverband der Agraringenieure (LAI) aufzunehmen. Von der Mitgliederversammlung wurden die Herren Hattermann und Wehner beauftragt. Inzwischen sind zahlreiche Gespräche und Verhandlungen in Hannover erfolgreich verlaufen.

Die Klönabende des VDL Landesverbands Weser-Ems werden in gewohnter Weise in Oldenburg durchgeführt. Doch andere Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte litten etwas unter dem enormen Zeitaufwand für die Gespräche in Hannover und anderes im beruflichen Umfeld. So wurde 2015 nur ein AFTER- WORK AGRARTREFFEN angeboten. Dies fand mit Dr. med. vet. Friedrich Delbeck von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zum hochaktuellen Thema „Resistente Keime“ statt. Dabei stellte der Referent klar, dass die bei den Tieren vorgefundenen resistenten Keime kaum identisch sind mit den resistenten Keimen auf dem Fleisch im Handel. Es besteht die Absicht, diese Thematik noch einmal in einem Diskussionsabend zwischen Human- und Tiermedizinern aufzunehmen. Die Sichtweisen sind sehr kontrovers und versprechen einen interessanten Abend.

VDLer bei der Besichtigung der Baumschule Bruns

Einige Mitglieder des VDL nutzen die Gelegenheit an einer Studienfahrt der LAI Bezirksgruppe Weser-Ems zu den Amazone Werken in Hude teilzunehmen. Der Landesverband wird sich auch 2016 um interessante Programmpunkte bemühen.

VDL Bundessparte „Öffentlicher Dienst“

Helene Wildfeuer bei der Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung

Mitwirkung in Gremien des dbb – beamtenbund und tarifunion

Der Bundesspartenvorsitzende Alfred Lorenz vertrat den VDL in folgenden Sitzungen:

- Jahrestagung vom 22. und 23. Juli 2015 in Wernigerode
- 56. dbb Jahrestagung vom 11. bis 13. Januar 2015 in Köln;
- Bundeshauptvorstandssitzung am 13. Januar 2015 in Köln;
- Sitzung der „kleinen Verbände“ am 23. Juni 2015 in Wernigerode.
- Gespräch im Rahmen der Spartensitzung ÖD mit dem stellvertretenden dbb-Bundesvorsitzenden Herrn Benra zur zukünftigen gemeinsamen Arbeit (Vereinbarung dbb und VDL)

Zusammenarbeit zwischen dbb und VDL zukunftsfest gestaltet

In Gesprächen mit dem dbb wurde die Geschäftsgrundlage für die gemeinsame Arbeit erneuert und für die Zukunft gestaltet. Der VDL setzt sich dafür ein, dass alle im öffentlichen Dienst und bei öffentlich rechtlichen Gesellschaften, Institutionen und Körperschaften Beschäftigten auch eine Mitgliedschaft im dbb begründen. Die Landesverbände werden hierfür entsprechende Werbeaktionen veranlassen. Nur durch eine mitgliederstarke gewerkschaftliche Zusammenarbeit können die Interessen der Agrarier im öffentlichen Dienst adäquat vertreten werden.

Seminar an der dbb-Akademie „Coaching-Grundlagen“

Vom 23.–25. September 2015 bot der VDL-Bundesverband in Kooperation mit der dbb akademie in Königswinter ein Seminar zum Thema Coaching-Grundlagen an. Wichtige Seminarinhalte waren der Coaching-Begriff und die Abgrenzung von anderen Gesprächsformen, die Kennzeichen des systemisch lösungsorientierten Coachings, Anlässe, Rahmenbedingungen und Formen von Coaching, die Haltung und Instrumente der Gesprächsführung sowie die Struktur und der Ablauf von Einzelgesprächen. Neben der Theorie kamen auch die praktischen Übungen nicht zu kurz, inkl. eines spannenden, zweistündigen Coachings eines Seminar-Teilnehmers durch die Seminarleiterin Yvonne Diewald persönlich im Beisein aller Teilnehmer. Diese drei Tage haben viele spannende Themen angeschnitten, die nun weiter von jedem Teilnehmer vertieft werden können.

Die Teilnehmer des dbb Seminars „Coaching-Grundlagen“ mit Seminarleiterin Yvonne Diewald (erste Reihe, vorne links).

dbb bundesfrauenvertretung

Die dbb bundesfrauenvertretung ist die gewerkschaftliche Spitzenorganisation für Frauen im öffentlichen Dienst und vertritt die arbeits-, gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen von rund 400.000 Frauen im dbb gegenüber den Arbeitgebern im öffentlichen Dienst sowie Bundes- und Landespolitikern. In Bremen fand vom 25.–27. September 2015 die Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung statt. Für den VDL engagierten sich 2015 Dr. Astrid Kubatsch und Dr. Christina Wagner als VDL-Vertreterinnen in der Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung.

Info-Plattform für VDL-Mitglieder des öffentlichen Dienstes

Auf der Informationsplattform für VDL-Mitglieder des öffentlichen Dienstes finden die Nutzer aktuelle Beiträge über alle wichtigen Entwicklungen im öffentlichen Dienst. Die Laufbahnverordnungen sowie die Arbeitszeitverordnungen des Bundes und der Länder und die Besoldungsordnungen werden ständig aktualisiert und an die neue Rechtslage angepasst. Dort findet man auch die Informationen zur dbb-Vorteilswelt mit vielen Vergünstigungen.

Zahlen Daten Fakten 2015: Geglaubt ist nicht gewusst

Über den öffentlichen Dienst wird viel diskutiert: Personalmangel, Überalterung, Kostenstrukturen und Zuständigkeiten stehen immer wieder im Fokus des öffentlichen Interesses. Wer fundiert mitreden will, braucht eine belastbare Datenbasis, damit Debatten nicht ins Ideologische abdriften oder Glauben als Wissen verkauft wird. Der dbb liefert dazu mit dem statistischen Nachschlagewerk „Zahlen Daten Fakten“ seit Jahren eine griffige Grundlage. Die Ausgabe 2015 wurde um Angaben zu den Frauenanteilen im öffentlichen Dienst ergänzt, um eine noch bessere Vergleichbarkeit der Beschäftigtenstruktur zu ermöglichen. Die Broschüre steht auf der Internetseite des VDL kostenlos zum Download zur Verfügung.

VDL Bundessparte Studierende

Die VDL-Studierenden blicken auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2015 zurück. Im Mai trafen sich die studentischen Teilnehmer der VDL-Jahrestagung in Wiesbaden bereits einen Tag früher, um sich in Mainz beim abendlichen Grillen am Rhein kennenzulernen und bestehende VDL-Freundschaften zu pflegen. Die Bundesspartensitzung der Studierenden am folgenden Tag wurde u. a. genutzt, um sich gegenseitig ausführlich über die Aktivitäten und Rahmenbedingungen der VDL-Studentengruppen an den jeweiligen Hochschulstandorten auszutauschen. Im Anschluss wurden Maximilian Jatzlau als Vorsitzender und Michael Schmitt als stellvertretender Vorsitzender der Bundessparte Studierende gewählt, um die Interessen der VDL-Studierenden auch auf Bundesebene zu vertreten. Im Oktober richtete die VDL-Studentengruppe Bonn das Bundesstudierendentreffen 2015 aus. In herbstlicher Atmosphäre nutzen die Teilnehmer nicht nur die Gelegenheit bestehende Netzwerke zu pflegen und auszubauen, sondern auch Bonn und Umgebung im Rahmen von Stadtführungen, Exkursionen und geselligen Wirtshausbesuchen kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der studentischen VDL-Aktivitäten hat aber auch im Jahr 2015 an den jeweiligen Universitäten stattgefunden. Zahlreiche VDL-Studierende engagieren sich jedes Jahr tatkräftig in ihrer VDL-Studentengruppe und bieten dadurch viele attraktive Veranstaltungen an, welche nicht nur das eigene Studium bereichern und das studentische Miteinander fördern, sondern letztendlich auch Kommilitonen auf die Vorzüge des VDL aufmerksam machen und dadurch viele neue VDL-Mitglieder gewonnen werden konnten. Die Schwerpunkte lagen 2015 auf Vortragsveranstaltungen zu Berufen und Karriereeinstiegsmöglichkeiten in der grünen Branche, Tipps und Tricks bei der Bewerbung, wissenschaftliches Arbeiten sowie zahlreichen Fachexkursionen. Aber auch das Vergnügen sollte nicht zu kurz kommen. So führten Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung, Stammtische und Weihnachtsfeiern auch in 2015 wieder viele Studierende in gemütlicher Atmosphäre zusammen. In Bonn und Kiel wurden zudem festliche VDL-Tanzbälle mit zahlreichen Gästen ausgerichtet.

Rund 80 Studierende der Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin nutzten die Gelegenheit sich mit Ansprechpartnern der grünen Branche über Berufsfelder und Karriere auszutauschen

Das Sprecherteam der Studentengruppe des VDL Kiel vor dem festlichen Bauernball im Sommersemester 2015

Gruppenfoto der VDL-Studentengruppe Bonn im Rahmen des VDL-Sommerfestes an der Universität Bonn

Von großer Bedeutung war auch wieder die Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die jeweiligen Landesverbände. Es besteht große Einigkeit unter den VDL-Studierenden, dass die VDL-Studentengruppen durch ihre Aktivitäten viel für die Gewinnung von studentischen VDL-Mitgliedern tun können. Eine langfriste Bindung neuer Mitglieder ist aber nur möglich, wenn die Studierenden sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene von den Angeboten des VDL überzeugt sind.

oben: Mitglieder der VDL-Studentengruppe Baden-Württemberg (Hohenheim) ; unten: Studierende aus Berlin, Bonn, Gießen, Göttingen und Hohenheim bei der VDL-Jahrestagung in Wiesbaden

VDL Bundessparte Senioren

Im Jahr 2014 wurde im Rahmen der Bundesmitgliederversammlung die VDL Bundessparte Senioren ins Leben gerufen. Für den Vorsitz wurde der ehemalige Bundestagsabgeordnete und frühere Vorsitzende des VDL Landesverbandes Rheinland-Pfalz, Dr. Edmund Geisen, gewonnen. Es sind bundesweite Exkursionen und ein intensiverer Austausch der VDLer, die nicht mehr im Beruf stehen, geplant.

Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL)

(v. l. n. r.): Vizepräsident des BHGL Marc-Guido Megies mit den Referenten des BHGL-Forums: Prof. Dr. Thomas Hannus, Prof. Dr. Ute Höper-Schmidt, Prof. Dr. Ulrich Kias, PD Dr. Markus Gandorfer, Prof. Dr. Thomas Rath, Präsident Bayerischer Gärtnereiverband Roland Albert, Helmut Rausch

Der gemeinsame Empfang von BHGL, dem Freundeskreis Hochschule Osnabrück Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. sowie der Geisenheim Alumni Association e.V. (VEG) am Gemeinschaftsstand der Hochschulen im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen war ein voller Erfolg. Mehr als 50 Studierende und Vertreter von Hochschulen, Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft waren am 29. Januar 2015 der Einladung gefolgt. Im Rahmen der IPM präsentierte der BHGL den neuen Online-Auftritt www.gartenbaustudieren.de. Interessenten für ein Gartenbaustudium können sich unter www.gartenbaustudieren.de ausführlich über alle wichtigen Fragen umfassend informieren. Die umständliche Recherche auf unterschiedlichen Webseiten und Portalen fällt somit weg.

Vom 24. bis 28. Februar 2015 fand zum 50. Mal die Gartenbauwissenschaftliche Tagung der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft e.V. (DGG) und des BHGL in Freising statt. Ausrichter waren die Technische Universität München (TUM) - Wissenschaftszentrum Weihenstephan und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). Das Thema der Tagung war „Urbaner Gartenbau". Im Rahmen der Jahrestagung wurde auch das Internationale WeGa Symposium „Horticultural Production – Safety and Predictability" organisiert.

Mit dem diesjährigen BHGL-Forum fand am 19.11.2015 eine Veranstaltung statt, zur Diskussion, ob es in Zukunft noch Hörsäle mit Dozenten und Studierenden geben wird oder ob nur noch am virtuellen Campus studiert wird. Einer Bildungseinrichtung nur im Netz ohne persönliche Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden wird von den geladenen sieben Fachexperten und dem diskussionsfreudigen Auditorium kaum eine Chance eingeräumt. Es ist jedoch bemerkenswert, welche Fortschritte es im Bereich moderner Lehrmethoden an den verschiedenen Fach- und Hochschulen sowie Universitäten in den vergangenen Jahren gegeben hat. Gab es bei der Frage, ob zukünftig noch Hörsäle gebraucht werden differente Meinungen, waren sich alle im Saal einig, dass es mit IT in der Lehre nicht um einen revolutionären Umbruch geht, sondern dafür gesorgt werden muss, Lehrbedingungen evolutionär mit neuen Technologien zu verbessern.

Beim gemeinsamen Parlamentarischen Abend von BHGL und VDL Bundesverband e.V. konnten etwa 130 Vertreter der Spitzenverbände des Agribusiness und des Gartenbaus begrüßt werden.

Beim BHGL-Empfang auf der IPM wurden zahlreiche interessante Gespräche geführt.

Fördernde Mitglieder

Landwirtschaftliche Rentenbank

Die Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und die ländliche Entwicklung. Die Bank finanziert vielfältige Investitionen, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen. Das Angebot richtet sich sowohl an Produktionsbetriebe der Land- und Forstwirtschaft, des Wein- und Gartenbaus als auch an Hersteller landwirtschaftlicher Produktionsmittel sowie Handels- und Dienstleistungsunternehmen, die mit der Landwirtschaft in enger Verbindung stehen.
www.rentenbank.de

Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)

Der DRV engagiert sich für die Interessen der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Entlang der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 2.250 DRV-Mitgliedsunternehmen im Agrarhandel und in der Verarbeitung tierischer und pflanzlicher Erzeugnisse einen Jahresumsatz von rd. 60,8 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften. Als Wirtschaftsverband vertritt der DRV die Mitgliederinteressen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene gegenüber Politik, Administration, Wirtschaftspartnern und Öffentlichkeit. Ziel ist die praxisgerechte Gestaltung der wirtschafts- und agrarpolitischen Rahmenbedingungen. Als spartenübergreifender Bundesverband bündelt und formuliert der DRV die Erwartungen und bringt sie in die Gesetzgebungsverfahren ein.
www.raiffeisen.de
www.raiffeisen.de

R+V Allgemeine Versicherung AG

Die R+V Versicherung ist eine der größten deutschen Versicherungsgruppen. Sie hat ihren Ursprung in der Genossenschaftsorganisation. Die R+V Versicherung bietet Privat- und Firmenkunden individuelle Versicherungslösungen aller Art.
www.ruv.de

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Der dlv vertritt bundesweit die Interessen aller Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum. In den mehr als 12.000 Ortsvereinen sind ca. 500.000 Frauen Mitglied, die sowohl in der Landwirtschaft als auch in anderen Berufen tätig sind. Als bundesweit größter Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, setzt sich der dlv ein für die berufsständischen Interessen der Bäuerinnen und die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Das Ziel des Deutschen LandFrauenverbandes heißt mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Frauen, die im ländlichen Raum zuhause sind. Dies beinhaltet die Wahrnehmung und Anerkennung der Leistungen und gleichberechtigte Teilhabe von LandFrauen in Beruf und Familie, in Gesellschaft und Politik, in Bildung, Wirtschaft und Kultur.
Im Deutschen LandFrauenverband treffen unterschiedlichste Kompetenzen und Anliegen aufeinander. Als Lobbyverband von Frauen auf dem Lande trägt er wesentlich dazu bei, gemeinsame Positionen und konkrete Forderungen zu entwikkeln.
www.landfrauen.info

Archer Daniels Midland Company (ADM)

Zu den Betrieben von ADM in Deutschland gehört der größte Ölsaatenverarbeitungs- und Raffineriekomplex Europas in Hamburg, in dem Rapssaaten und Sojabohnen zur Verwendung in Margarinen und Pflanzenölen, Bäckereiprodukten, Bratanwendungen, pharmazeutischem Glyzerin und Biodiesel verarbeitet und raffiniert werden.
Darüber hinaus betreibt ADM Ölsaatenverarbeitungsanlagen in Spyck, Straubing und Mainz, ein Geschäftsbüro in Hamburg und drei Produktionsbetriebe für natürliche Inhaltsstoffe und Verbindungen in Heidelberg-Eppelheim, Berlin und Nauen. ADM betreibt außerdem eine Siloanlage an der Elbe bei Magdeburg und zwei Joint-Venture-Exportterminals, RGL in Rostock und Silo P. Kruse in Hamburg. ADM hat mehr als 2.860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland.
www.adm.com

Ausblick 2016

VDL-Jahrestagung mit Bundesmitgliederversammlung in Worms

Der VDL-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland – Absolventenverband der Fachhochschule Bingen e.V. ist Gastgeber der VDL-Jahrestagung 2016 mit der Bundesmitgliederversammlung. Gemeinsam mit dem VDL-Bundesverband e.V. sind alle Mitglieder und Freunde des VDL und BHGL vom 2. bis 4. Juni 2016 nach Worms eingeladen, der Nibelungen- und Lutherstadt am Rhein. Dort erwartet die Teilnehmer ein dreitägiges attraktives Fachprogramm. Tagungshotel ist das Parkhotel Prinz Carl in Worms. Die Lage von Worms inmitten der größten deutschen Weinanbaugebiete Pfalz und Rheinhessen wird das Programm bereichern. Bei Firmenbesuchen werden modernste Technik und Chemieproduktion sowie der Wein- und Feldgemüsebau besondere Schwerpunkte bilden. Das Parkhotel Prinz Carl bildet einen hervorragenden Ausgangspunkt für das Kennenlernen der Region und regionaler Spezialitäten sowie der reichen Geschichte der Stadt. 2016 feiert Rheinhessen sein 200-jähriges Bestehen. Kommen und erleben Sie mit uns die Jahrestagung 2016 in Worms am Rhein! Der VDL Rheinland-Pfalz/Saarland freut sich auf Ihr Kommen!

Nibelungenbrücke in Worms

VDL-Jobstart-Broschüre „Erfolgreich bewerben – Ein Handbuch für den gelungenen Berufseinstieg in den Sektoren Agrar, Ernährung, Umwelt und Gartenbau“

Die geplante Broschüre bietet einen Überblick über wichtige Themen wie Berufsfelder, Arbeitsmarkt, Bewerbungsstrategien, Anschreiben, Vorstellungsgespräch, Arbeitsvertrag und Gehalt. Diese soll beim erfolgreichen Berufseinstieg nach dem Studium grüner Studiengänge Hilfestellungen geben und dabei auf die Besonderheiten des grünen Arbeitsmarktes eingehen.

Erstellung eines Internetauftritts zum agrarwissenschaftlichen Studium

Der geplante Internetauftritt soll umfassende Informationen zum agrarwissenschaftlichen Studium bieten. Neben Informationen zum Agrar-Studium ist vorgesehen, die Attraktivität und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nach Abschluss des Studiums aufzuzeigen, die in dieser Form nur wenige Branchen bieten.

Erstellung eines Films zu den Berufsfeldern von Akademikern im Gartenbau

Mit der Erstellung des Films wird für Schüler und Studierende ein ansprechendes Medium geschaffen, um das Image der Gartenbaubranche weiter zu verbessern sowie um den akademischen Nachwuchs für die verschiedenen Berufsfelder im Gartenbau zu gewinnen und das breite Spektrum an Einsatzgebieten aufzuzeigen.

Parlamentarischer Abend

Der gemeinsame Parlamentarische Abend von VDL und BHGL findet 2016 am Montag, 17. Oktober, ab 19.00 Uhr im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin statt. Dazu werden wieder hochkarätige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet.

VDLer und Gäste nutzen den Parlamentarischen Abend von VDL und BHGL zum intensiven Austausch.

Die Teilnehmer des Berlin-Seminars 2015 zu Gast im BMEL

VDLer in Brüssel zu Gast bei der EU-Kommission

Die Teilnehmer des Berlin-Seminars 2015 im Bundeskanzleramt mit Dr. Georg Starke (Leiter des Spiegelreferates des BMEL im Bundeskanzleramt)

Brüssel-Seminar

In Brüssel wird entschieden, wie die deutsche Agrarpolitik grundsätzlich ausgestaltet ist. Doch die genauen Abläufe und Entscheidungsprozesse geben vielen Rätsel auf. Vor allem, weil sie sich stark von denen auf nationaler Ebene unterscheiden. Beim VDL-Seminar vom 27. – 29.04.2016 sollen die Teilnehmer die Strukturen, Instrumente, Mechanismen und die Einflussnahme der Brüsseler Szene kennenlernen. Führende Vertreter der EU-Kommission, des EU-Parlaments sowie verschiedener Verbände und Unternehmen werden erklären, wie Agrar- und Ernährungspolitik sowie Lobbyarbeit in Brüssel funktioniert und stellen sich den Fragen.

Berlin-Seminar

Wie funktioniert Lobbyarbeit in der Agrar- und Ernährungspolitik? Wie nehmen die Verbände Einfluss auf die Politik? Welche agrarpolitischen Themen sind aktuell relevant? All diese Fragen beantwortet das Berlin-Seminar vom 17. bis 19. Oktober 2016. Die Teilnehmer lernen die Agrar- und Ernährungspolitik aus erster Hand kennen. Experten verschiedener Verbände aus den Bereichen Agrar und Ernährung werden Rede und Antwort stehen. Gleichzeitig haben die Teilnehmer Gelegenheit, am Parlamentarischen Abend teilzunehmen. Das Programm wird abgerundet durch den Besuch im Bundeskanzleramt.

Manneken Pis in Brüssel

Atomium in Brüssel

VDL Bundesverband – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.

Das Präsidium

Präsident	Markus W. Ebel-Waldmann	VDL Bundesverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin ebel-waldmann@vdl-hessen.de
1. Vizepräsident	Peter Jung	VDL Bundesverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin jung@drv.raiffeisen.de
2. Vizepräsident und Schatzmeister	Dr. Rolf Schwerdtfeger	VDL Bundesverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin r.schwerdtfeger@actgmbh.de
Bundesgeschäfts-führerin	Dr. Astrid Kubatsch	VDL Bundesverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@vdl.de
Bundesgeschäfts-führerin	Dr. Christina Wagner	VDL Bundesverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@vdl.de
	Hermann Wiest	VDL Baden-Württemberg, Berufs-verband Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt e.V.	Eschenweg 4, 73540 Heubach-Buch hermann.wiest@t-online.de
	Dr. Carola Bühler	VDL Hamburg e.V.	Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121, 22113 Hamburg carola.buehler@lwk-hamburg.de
	Dr. Oliver Köhn	VDL Hannover e.V.	Niedersächsische Staatskanzlei Ref. 403-Koordinierung EU-Förderung ELER, Planckstr. 2, 30169 Hannover oliver.koehn@stk.niedersachsen.de
	Markus W. Ebel-Waldmann	VDL Hessen e.V.	Am Schwarzenstein 36, 65366 Johannisberg ebel-waldmann@vdl-hessen.de
	Heinrich Saak (komissarisch)	VDL Nordrhein-Westfalen e.V.	AgriBasics Unternehmensberatung 53489 Sinzig, vs2@vdl-nrw.de
	Jochen Flenker	VDL Ost e.V.	Drewitzer Str. 46, 13467 Berlin jochen.flenker@vdl.ost.de
	Dr. Christian Lang	Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	Im Rosengarten 6, 67595 Bechtheim verband@ruebe.info
	Dr. Rolf Schwerdtfeger	VDL Schleswig-Holstein e.V.	ACT GmbH, Koboldstr. 4, 24118 Kiel r.schwerdtfeger@actgmbh.de
	Gustav Wehner	VDL Weser-Ems e.V.	Dornstede 9, 26125 Oldenburg vorsitzender@vdl-weser-ems.de
	Prof. Dr. Uwe Schmidt	Bundesverband der Hochschulabsol-venten/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL)	BHGL e.V., Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin u.schmidt@agrar.hu-berlin.de
	Alfred Lorenz	VDL Bundessparte Öffentlicher Dienst	Im Hasenfeld 27, 54550 Daun vdldbb@online.de
	Maximilian Jatzlau	VDL Bundessparte Studierende	Adolfstr. 92/94, 53111 Bonn maximilian.jatzlau@uni-bonn.de
	Dr. Edmund Geisen	VDL Bundessparte Senioren	Weißdornweg 7, 54550 Daun mgdaun@online.de

Der Vorstand

Präsident Markus W. Ebel-Waldmann (rechts), 1. Vizepräsident Peter Jung (Mitte) und 2. Vizepräsident/Schatzmeister Dr. Rolf Schwerdtfeger

Die Bundesgeschäftsführung im Jahr 2015: Dr. Astrid Kubatsch (rechts) und Dr. Christina Wagner (links)

Die Bundesgeschäftsstelle

Das Team der Bundesgeschäftsstelle (v.l.n.r.): Karin Waßmann (Assistentin der Geschäftsführung und Fachkraft im Rechnungswesen), Maren Staeder (Mitgliederverwaltung und Webseitenpflege) und Dr. Christina Wagner (Bundesgeschäftsführerin).

In der Bundesgeschäftsstelle laufen die Fäden der Verbandsarbeit auf Bundesebene zusammen. Die Geschäftsstelle versteht sich als Anlaufstelle für ihre Mitglieder in allen beruflichen Fragen und steht ihnen mit einem umfangreichen Beratungs- und Serviceangebot zur Seite.

Das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft – neben etwa 30 anderen grünen Verbänden der Sitz des VDL Bundesverbandes

VDL Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

Impressum

Herausgeber:
VDL Bundesverband – Berufsverband Agrar,
Ernährung, Umwelt e.V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Telefon (030) 31904-585
Telefax (030) 31904-588
E-Mail: info@vdl.de
www.vdl.de

Redaktion:
Dr. Christina Wagner

Layout und Gestaltung:
Judith Rupprecht Grafik & Design, Koblenz

Druck:
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
www.grd.de

Berlin, März 2016